

Sport- Palette



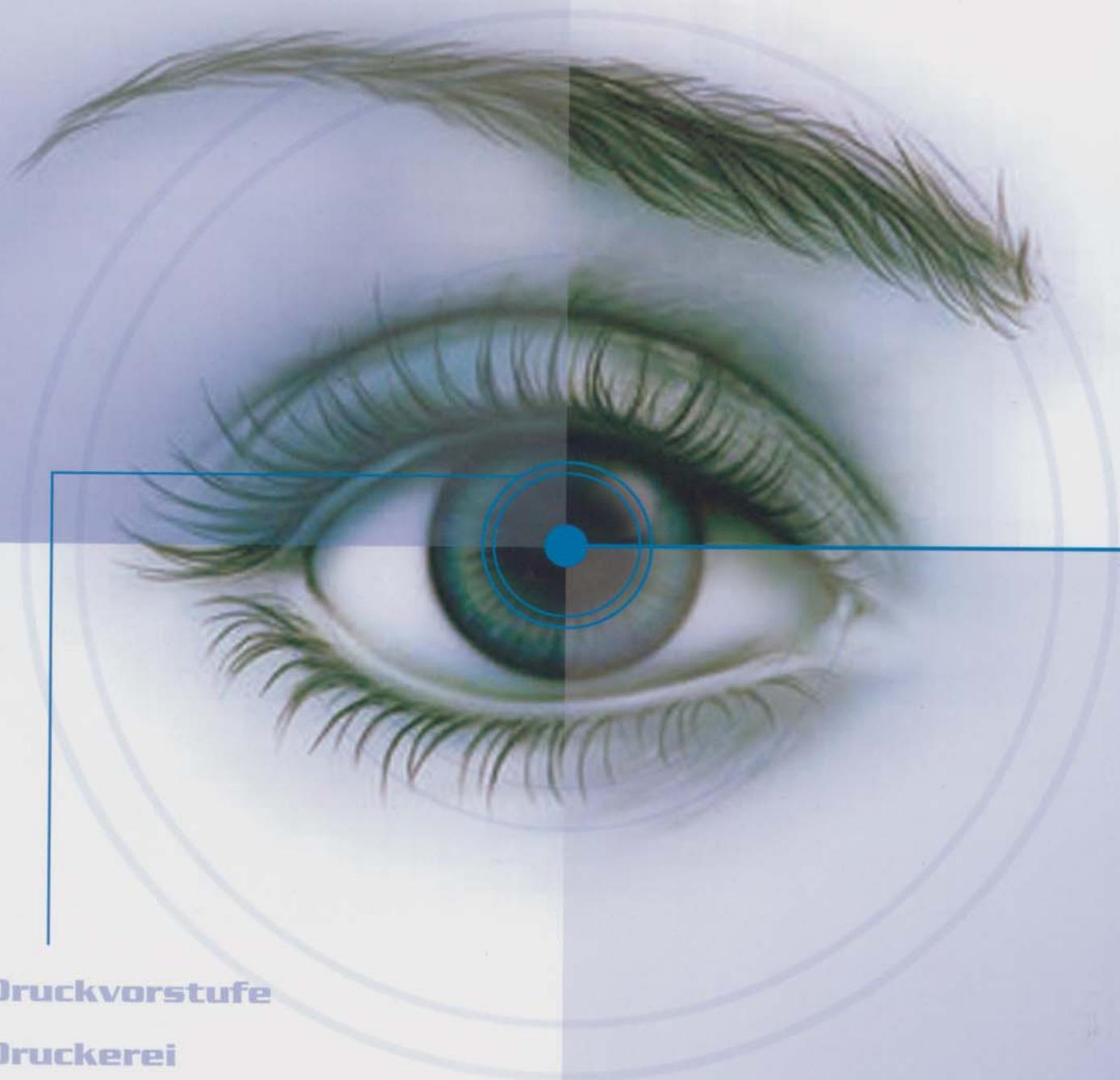
Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Ausgabe 403 / Juli 2007



Glückwunsch:
Meistertitel für Nina Schiffer

...BLICKPUNKT MEDIEN



Druckvorstufe

Druckerei

Buchbinderei

Layout

CD-Produktion

Digitaldruck

Cross-Media

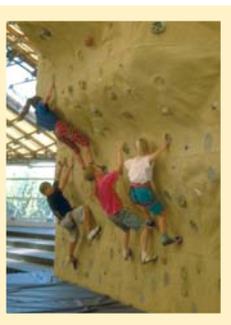
Logistik

medienHaus
PLUMP GmbH

Rolandsecker Weg 33 - 53619 Rheinbreitbach
Tel.: 02224/7706-0 - Fax: 02224/7706-22
medienHaus@plump.de - www.plump.de

Inhalt

	Seite
Inhalt, Impressum	3
Editorial, Aktuelles	4–6
Vereinsnachrichten	7–8



Aus den Abteilungen: Seite

Jugend	8–9
Schwimmen	10–11
Kyudo	12
Judo	12
Ju-Jutsu	13
Tischtennis	15
Tauchen	16–19
Leichtathletik	20
Triathlon	21
Moderner Fünfkampf	22
Tanzen	23
Wasserball	23
Volleyball	25



Impressum

Sport-Palette, Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Redaktion:

Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V., Susanne Laux

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 1905 e.V., „Sport-Palette“, Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn

e-mail: palette@ssf-bonn.de

Artikel, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Abteilungsseiten liegen in der Verantwortung der Abteilungen.

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich (Februar/April/Juli/Oktober/Dezember)

Herstellung: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Satz/Layout: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V., Beatrix Koller-Alan

Druck: medienHaus Plump GmbH, Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

Papier: chlorfrei gebleicht

Sportangebote

Seite

Offener Bewegungstreff 26–27

Kurse 28

Abteilungen 29

SSF-Info

30

Anti-Doping – eine Sache des Respekts

Liebe Schwimm- und Sportfreunde Bonn,

am Thema Doping kommt im Sport derzeit niemand vorbei – nicht erst in der Riege der Besten, sondern schon auf Vereinsebene und im Breitensport gilt es, das Bewusstsein für einen fairen Sport zu wecken und zu formen. Als ehemaliger Spitzensportler, Bundestrainer im Fünfkampf, Leiter des Olympiastützpunkts und natürlich Vorsitzender der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 liegt mir dieses Thema besonders am Herzen und ich sage: Doping ist keine lässliche Sünde, Doping ist kriminell. Doping und das Schönreden von Doping machen den Sport kaputt.

Im Radsport, das belegen die Aussagen der vergangenen Wochen, wurde Doping medizinisch begleitet, zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit geradezu eingefordert. Wer sich jetzt erstaunt gibt, den halte ich für hochgradig naiv oder, wahrscheinlicher noch, hochgradig berechnend und zynisch. Längst wird noch nicht die ganze Wahrheit auf dem Tisch liegen, aber wenn man schon in einem Team kein Gefühl für Recht und Unrecht hat und die Grenze zum Doping überschreitet, dann glaube ich nicht daran, dass man sich nur auf EPO konzentriert hat – schließlich gibt es weitaus mehr Möglichkeiten, die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhöhen, die Belastungsfähigkeit zu verbessern und die Regenerationsfähigkeit nach Belastungen zu verkürzen.

Dabei geht es nicht nur um den Radsport. Sollte sich die Leistungsfähigkeit durch EPO in Ausdauerdisziplinen wirklich um bis zu 10% steigern lassen, dann wären beispielsweise auch bei einem Ultra-Triathlon im Spitzenbereich Leistungssteigerungen von 40 bis 50 Minuten möglich. Das ist mehr als der Unterschied zwischen Weltklasse und Mittelmaß! Spekulation ist, dass auf der „Fuentes-Liste“ in Madrid auch Sportler der beliebtesten Ballsportarten standen, sicher aber scheint mir: Überall da, wo über den Sport viel Geld verdient werden kann, steigt auch die Wahrscheinlichkeit von Doping um ein Vielfaches.

Doping gibt es aber nicht nur im Leistungssport. Experten gehen davon aus, dass im Freizeit- und Breitensportbereich in Fitnessstudios der Anabolika-Missbrauch bei 10 bis 20% liegt, Tendenz steigend, Dunkelziffer wegen der fehlenden Kontrollen unbekannt. Über Such-

maschinen im Internet lassen sich fast alle Dopingmittel ganz ohne Apothekenzulassung bestellen, in vielen gesellschaftlichen Bereichen sind Alkohol- und Medikamentenmissbrauch weit verbreitet – Leistungssteigerung und Doping sind also beileibe kein auf den Sport beschränktes, sondern ein generelles gesellschaftliches Problem.

In vielen Sportarten geht um enorm viel Geld und genau dieser Mechanismus ist steuerbar: Geld kann nur da gezahlt werden, wo sich der Leistungssport refinanziert. Gefordert sind jetzt alle Parteien, die Geld in das System des Spitzensports bringen, die Wirtschaft, der Bund, die Medien, alle Institutionen des Sports wie Bünde, Verbände und Vereine und nicht zuletzt wir alle als Konsumenten des Sports. Mediale Aufmerksamkeit ist entscheidend für die Wechselwirkung zwischen Sport, externen Förderern und Sponsoren. Solange die Einschaltquoten bei einem Radrennen stimmen, wird darüber berichtet werden, bei anderen Sportarten dagegen schalten wir ab oder gar nicht erst ein, obwohl sie vermutlich absolut dopingfrei sind. Wir als Zuschauer entscheiden mit über den Marktwert einer Sportart und deren Sportler. Nutzen wir also unseren Einfluss!

Ein Hauptsponsor des Leistungs- und Spitzensports ist der Bund. Sportliche Höchstleistungen „made in Germany“ haben einen hohen Werbewert für die „Marke Deutschland“, Leistungssportler sind immer auch Vorbilder für den Breiten-, Gesundheits-, Freizeit- und Familiensport. Damit also hat auch der Bund das Recht und über den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) die Möglichkeit, steuernd in die aktuelle Debatte einzugreifen. Solange allerdings ein Spitzenplatz der deutschen Mannschaft bei den Olympischen Spielen eine zentrale Voraussetzung für ein finanzielles Engagement ist, bleibt die Gefahr, dass Verbände und Sportler/Innen Spitzenleistungen mit allen Mitteln erreichen wollen und müssen, um finanziell „förderungswürdig“ zu bleiben.



Genau hier ergibt sich die Notwendigkeit und Chance, Ziele und Werte des spitzensportlichen Kompasses neu zu justieren.

National gilt es die Bemühungen der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) durch mehr Geld zu unterstützen. Ich halte es für legitim, dass alle Unternehmen, die sich im Sponsoring des Spitzensports engagieren, ein Prozent ihrer Sponsorengelder an die NADA abführen. Auch die Idee des Gesundheitspasses halte ich für gut. Hier könnten alle Profisportler aktiv und aus eigenem Antrieb nachweisen, wann, wie oft und wie sie getestet wurden.

Alle Maßnahmen aber müssen in internationaler Abstimmung erfolgen, damit deutsche Sportler keinen Wettbewerbsnachteil haben. Ergänzend zu dieser internationalen Chancengleichheit muss es eine Art „Ehrenkodex“ mit harten Sanktionen geben, dass alle, die an Doping beteiligt sind – egal ob Athlet, Trainer, Funktionär, Arzt oder sonstiger Helfer – aus dem System des Sports ausgeschlossen werden.

Zurück zum Sportler, der über die Einnahme leistungssteigernder Substanzen befindet. Klar ist: Zunächst einmal ist jeder Sportler persönlich für sich selbst und für alles verantwortlich, was in seinen Körper gelangt. Er oder sie muss zwischen richtig und falsch, zwischen gut und böse unterscheiden. An diesem Fakt ändert sich auch nichts, auch wenn das konstruierte Netz der Abhängigkeit des Sportlers von Manager, Trainer, Betreuer, Mannschaft, Arzt, Physiotherapeut, Sponsor und anderen mit zunehmender Professionalisierung größer geworden ist.

Entscheidend erscheint mir, welche gesellschaftlichen Werte wir jungen Menschen im Spitzensport mit auf den Weg geben. Dass nur Siege zählen und ab Platz zwei die

Niederlage beginnt, wäre ein falsches Ideal. Vielmehr verdient jeder, der sportliche Bestleistungen im Rahmen seiner persönlichen Leistungsfähigkeit erzielt, Respekt, Anerkennung und Unterstützung – unabhängig davon, ob er nun Olympiasieger, Deutscher Meister, Stadtmeister oder Platziertes ist. Wir müssen zurück zu anderen Wertvorstellungen, um den Wert des Leistungssports insgesamt zu bewahren. Unabdingbar dafür sind: Respekt und Achtung vor dem sportlichen Gegner, Respekt vor der Wahrheit und vor sportlichen Regeln, Akzeptanz der Leistungsgrenzen, die der eigene Körper vorgibt, kurzum eine Rückbesinnung auf traditionelle Werte eines christlich geprägten Menschenbildes.

Insgesamt sollte mehr Geld in die Nachwuchsarbeit fließen, sollten Kinder und Jugendliche in jungen Jahren pädagogisch und trainingsmethodisch besser betreut werden. Das wäre für mich ein Indiz, dass ein Sponsor wirklich an einer Sportart und nicht etwa an Eigenwerbung interessiert ist. Mehr Geld zur Förderung unserer Nachwuchssportler – das wäre ein guter Weg für alle Sportarten und ein guter Schutz gegen Doping.

Unabhängig davon geht es darum, ein Bewusstsein für das Thema Doping zu wecken und das sollte auf allen Ebenen erfolgen, auch im Verein. Viele Mitglieder unseres Clubs sind (übrigens bereits vor den Bekenntnissen des T-Mobile-Teams) meinem Aufruf im Internet gefolgt und haben unter www.cleanrace.de öffentlich ein Bekenntnis gegen Doping abgegeben. Viele Leistungssportler haben sich aus einem anderen Grund nicht in die Liste eingetragen: Für sie ist es eine Selbstverständlichkeit, sich strikt an die Anti-Doping-Bestimmungen zu halten. Beide Haltungen verdienen Respekt!

Ich setze darauf, dass wir den im Verein vor vielen Jahren eingeschlagenen Weg fortsetzen, indem wir den Nachwuchs aus der Region nicht durch direkte finanzielle Zuwendungen, sondern durch geeignete Sportstätten, Trainer und begleitende Maßnahmen (u.a. Eliteschule, Teilzeitinternat, Physiotherapie) fördern. Es gehört zum Selbstverständnis der SSF Bonn, dass alle Trainer und Betreuer, die in der Ausbildung unseres sportlichen Nachwuchses eingesetzt werden, ein klares Bekenntnis gegen Doping abgegeben haben und dass wir Sportler, die sich (egal ob im Leistungs- oder im Breitensport) des Dopings schuldig machen, in unserem Verein nicht dulden werden. Wenn wir alle in Zukunft vielleicht noch ein wenig mehr Respekt vor sportlichen Leistungen entwickeln, aber auch vor den Grenzen von Leistungen, die ohne medizinische „Hilfsmittel“ erreicht werden, dann sehe ich uns auf dem richtigen Weg.

Michael Gehrig



SSF-Termine

Do. 16.08.07	Gesamtvorstandssitzung im Bootshaus
Sa. 18.08.07	Schülersportfest der SSF Bonn
Sa. 01.09.07	SSF-Festival auf dem Münsterplatz
So. 02.09.07	Kreismeisterschaften Schüler Mehrkampf
Sa. 08.09.07	Saisonauftakt der Volleyball-Teams
Do. 20.09.07	Mitgliederversammlung im Bootshaus
Do. 15.11.07	Gesamtvorstandssitzung im Bootshaus
Sa. 17.11.07	Traditionsabend
Do. 06.12.07	Nikolausfeier

Redaktionsschluss für die nächste Palette ist der 1. September 2007

Erweiterte Öffnungszeiten in Beuel

Die Nutzer des Fitnessraums in Beuel wird's freuen: Ab dem 1. September gelten in der Rheinaustr. 269 erweiterte Öffnungszeiten. Auch dienstags und donnerstags kann dann von 9 – 21 Uhr trainiert werden (derzeit: 14 – 21 Uhr). **Die neuen Öffnungszeiten auf einen Blick:**

Montag – Freitag: 9 – 21 Uhr
 Samstag: 9 – 17 Uhr
 Sonntag: 9 – 14 Uhr

www.sparkasse-koelnbonn.de

**Unsere Sportförderung:
Gut für den Sport vor Ort.
Gut für Köln und Bonn.**



 **Sparkasse
KölnBonn**

Sport steht für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Ein breites Sportangebot ist wichtig für die Menschen und macht unsere Region lebenswert und attraktiv. Deshalb unterstützt die Sparkasse KölnBonn den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen in der Nachwuchsförderung, im Breiten- und im Spitzensport. Mit unseren jährlichen Zuwendungen zählen wir zu den größten nichtstaatlichen Sportförderern in Köln und Bonn. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Renovierung im Schwimmbad

Wegen Renovierungsarbeiten bleibt das Schwimmbad im Sportpark Nord in diesem Jahr während der Sommerferien geschlossen. Das Bad kann vom 18. Juni bis 6. August nicht genutzt werden; gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises aber können Mitglieder der SSF in der Zeit vom 18. Juni bis 15. Juli im Frankenbad schwimmen.

Öffnungszeiten Frankenbad:

Montag	14.00 - 21.00 Uhr
Dienstag – Freitag	06.30 - 21.00 Uhr
Samstag	12.30 - 17.00 Uhr
Sonntag	08.00 - 15.00 Uhr



**Wir gratulieren unseren
Mitgliedern zum runden
Geburtstag ab 50**

Juli

Klaus Kuhn
 Anton Merzbach
 Theo Neuhausen
 Heidrun Schlevogt
 Angelika Zepp
 Ursula Wagner
 Walter Grommes
 Mechtild Stubbe
 Klaus Jürgen Steffens
 Otto Zickenheiner
 Irmgard Gassner
 Martin Hergarten
 Martin Packham
 Horst Michael Sieburg
 Michael Glimm
 Otto Siepe
 Gerlinde Marschner
 Brigitte Huppatz
 Rudolf Schuetze
 Margret Hupperich
 Karin Thiel
 Ulrike Neuhoff
 Christa Schlangen
 Irmtraud Blask
 Ingelore Seidel
 Beate Schuetz
 Klaus Sprenger
 Rudolf Stier
 Karin Keilholz
 Edith Krupp
 Marlene Eckstein
 Günter Grzeschik
 Mohamed Hamidi
 Ruth Waechter
 Petra Rabe
 Irmela Drees
 Margarete Eschenbeck
 Jürgen-Ludwig Block
 Monika Heckmann
 Herbert Lange
 Natalie Meisner
 Elisabeth Fabricius
 Dietrich Gorlo
 Karl Pohl
 Jury Avrutsky
 Alexander Suchatzki

Bernd Groenewald
 Renate Scheifgen
 Michael Kutsch
 Ferdinand Schulte
 Brigitte Amendt-Lazecky
 Doris Mueller
 Rosemarie Schwengel
 Bärbel Binder
 Dirk Salle
 Heinrich Henseler
 Peter Szuek
 Josef Dreiling
 Jeanne Haunschild
 Gerda Schulte
 Sylvia Duenner
 Patricia Olligschlaeger
 Ulrich Metzner
 Christa Krall
 Wilfried Dornbusch
 Andreas Lippold-Friede
 Rolf Schwindt
 Johannes Simons
 Helmut Boettcher
 Ditlinde Gutbrodt
 Gisela Mechlinski
 Michael Faßbender
 Renate Vogler

September

Monika Ellinghaus
 Margarethe Peulen
 Antje Aha-Jensen
 Hans Bert Steffes
 Magdalena Schedemolk
 Georg Josef Bauer
 Harry Blask
 Valentina Leneschmidt
 Caecilie Clasen
 Wolfgang Franz
 Brigitte Henn
 Peter Rothe
 Alfons Breinlich
 Kurt Mannebach
 Remigius Schaffartzik
 Anni Wendeler
 Michael Kloeckner
 Susanne Eisner-Hausschild
 Waldtraut Schindler
 Ursula Werkhäuser
 Margret Steinbach
 Martha Richter

August

Barbara Ristow
 Per Hofmann



Nicht ohne Ausweis

Für die Statistik: Badnutzer müssen Mitgliederausweis vorzeigen

Für die Nutzer des Schwimmbades im Sportpark Nord sollte er spätestens nach den Sommerferien zum festen Bestandteil der Badetasche gehören: der Mitgliederausweis der SSF Bonn. Egal ob man zum Training geht oder einen der SSF-Schwimmkurse belegt hat – künftig muss der Mitgliederausweis im Eingangsbereich vorgezeigt und der darauf verzeichnete Strichcode eingescannt werden. Dies hat vor allem statistische Gründe, denn der Verein benötigt genaue Zahlen zur Nutzung des Schwimmbades.

„Wir wollen ermitteln, wie häufig und von wem unser Bad frequentiert wird – auch und vor allem als Grundlage für die Gespräche mit der Stadt Bonn“, heißt es in der Geschäftsstelle mit Verweis auf die Debatte im vergangenen Jahr. Seinerzeit hatte eine mögliche Änderung des zwischen Verein und Stadt geschlossenen Badnutzungsvertrages für heftige Diskussionen gesorgt; jetzt möchte der Verein seine Argumentationsgrundlage mit genauen Zahlen belegen können. „Natürlich gilt der Sportpark Nord mit seinen Trainingsmöglichkeiten als vereinseigenes Schwimmbad, un-

sere Kurse und Angebote aber werden von fast 10.000 Bürgern aus Bonn und der Region genutzt und das darf in dieser Debatte nicht vergessen werden“, erläutert SSF-Geschäftsführerin Maïke Schramm.

Nach der Renovierung in den Sommerferien also gilt: Im Eingangsbereich werden alle Nutzer des Bades registriert – auch jene Besucher, die mehrmals in der Woche oder regelmäßig zum Training kommen. Geplant ist zunächst, eine Statistik über mindestens drei bis vier Monate zu erstellen, um eine möglichst genaue Erfassung zu ermöglichen. „Ohne Vorzeigen des Ausweises wird eine Nutzung des Bades nicht mehr möglich sein“, so der ausdrückliche Hinweis der Geschäftsstelle, die dennoch auf Verständnis hofft: „Die günstigen Nutzungsbedingungen lassen sich in Zukunft nur erhalten, wenn wir unsere Argumentation mit genauen Zahlen untermauern können“. Nicht unerwünscht ist ein Nebeneffekt dieser statistischen Erfassung: „Schwarze Schafe“, die das Schwimmbad nutzen, ohne Mitglied bei den SSF zu sein oder Kurse zu besuchen, bleiben künftig außen vor.

Cleanlist im Internet

Vereinsportler engagieren sich gegen Doping

„Ganz oben“, im Leistungssport, ist das Thema Doping zur Zeit ein heiß diskutiertes, aber eben nicht nur da – das richtige Bewusstsein nämlich sollte schon „ganz unten“ einsetzen, im Breitensport und auf Vereinsebene. All jenen, die ihren Sport auch ohne leistungssteigernde Substanzen betreiben wollen, bietet sich ein Forum im Internet: Unter www.cleanrace.de können sich Sportler nicht nur informieren, sondern auch in eine so genannte cleanlist eintragen und damit ein öffentliches Bekenntnis gegen Doping ablegen. Der SSF-Vorsitzende Michael Scharf gehörte zu den Ersten, die ihren „Eid gegen Doping“ geleistet haben; er appelliert an Sportler auf Vereins- und Verbandsebene, sich diesem Engagement anzuschließen.

Doping, wissen die Verantwortlichen von Cleanrace, „beginnt oft schon bei jungen Sportlern,

die - über welche Beziehungen oder Tipps auch immer - von leistungssteigernden Mitteln Kenntnis erhalten und sich davon eine kurzfristige Leistungsverbesserung versprechen, ohne die Nebenwirkungen zu betrachten, geschweige denn zu kennen. Häufig stehen harmlose Wirkstoffe am Beginn einer Kette von zunehmend stärkeren und gefährlicheren Mitteln.“

All jenen, die mit Doping in Berührung gekommen sind oder kommen könnten, will Cleanrace ein Ansprechpartner sein, eine Kommunikationsplattform bieten und verstärkt einen Beitrag zur Aufklärung über Doping leisten. Gedacht ist dabei beispielsweise an Kampagnen in Kooperation mit Verbänden, Trainerschulungen, Informationsveranstaltungen insbesondere im Jugendbereich oder die Erstellung von Infobroschüren zu den medizinischen Folgen von Doping.

Förderverein der SSF Bonn als gemeinnützig eingestuft

Erstes Projekt: Kletterwand für Jugendliche

Jetzt ist es amtlich: Dem im vergangenen Jahr gegründeten Förderverein der SSF wurde der Status der Gemeinnützigkeit zuerkannt. In Zukunft kann für alle Spenden an den Förderverein eine Spendenquittung ausgestellt werden - wovon sich die Träger einen zusätzlichen Anreiz für eine weitere Unterstützung erhoffen. Ein erster Förderantrag liegt bereits vor; er betrifft die Kletterwand, die unter der Stadiontribüne erbaut werden soll.



zu erreichen“, meint Anke Dahmen, die stellvertretende Vorsitzende, die im Prädikat „gemeinnützig“ natürlich einen großen Schritt nach vorne sieht. Ihr Appell an die Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn: „Helfen Sie uns, indem Sie sel-

ber spenden oder nach möglichen Spendern in Ihrer Umgebung suchen. Vielleicht gibt es Firmen, die den Sport unterstützen möchten. Da die Spenden steuerlich abzugsfähig sind, profitieren die Spender doppelt: Sie tun ein gutes Werk und sparen dabei auch noch Steuern.“

Dieses Projekt steht beispielhaft für die Zielsetzung des Fördervereins: Besonders im Kinder- und Jugendbereich liegen kreative Ideen brach, weil sie ohne zusätzliche Förderung auch für den Verein nicht mehr umsetzbar sind. Grund genug, unter dem Dach der SSF einen Förderverein zu gründen, der z.B. Freizeiten von Kindern bezuschusst, Maßnahmen für Jugendliche, sportlich geprägte Freizeiten für Erwachsene oder Jugendliche, Sachmittel für einzelne Sportarten und vieles mehr.

Dabei kann der Förderverein immer nur einen Zuschuss zu einzelnen Projekten leisten. So etwa ist die Kletterwand für Jugendliche als modulares System gedacht, die mit einem Teilstück startet und später - je nach Bedarf der Nutzer - ausgebaut werden kann. Da die einzelnen Griffe immer wieder neu angeordnet werden können, bleiben die Kletterwege interessant, kann ihr Schwierigkeitsgrad variabel gestaltet werden.

Klar aber ist: Auch der Förderverein „lebt“ von seinen Mitgliedern. „Wir haben unseren Mitgliedsbeitrag mit 10 Euro pro Jahr bewusst sehr niedrig gehalten, um möglichst viele Mitglieder



Aktive Vorsorge für aktive Sportler

Sie wollen beim Sport aufs Ganze gehen
Wir sichern Sie ab

AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Ob Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung, wir beraten Sie rundum und berücksichtigen Ihre individuelle Lebenssituation. Damit Sie Ihre Träume und Wünsche verwirklichen können.

Reden Sie mit uns.



AXA Hauptvertretung
Ronald Kirchner

Haager Weg 93
53127 Bonn

Tel.: 02 28/21 51 75

Fax: 02 28/96 19 360

E-Mail:

ronald.kirchner@axa.de

Förderverein der
SSF Bonn 1905 e. V.

Kölstr. 313a, 53117 Bonn
e-Mail: foerdereverein@ssf-bonn.de,
Spendenkonto: Sparkasse
Köln Bonn, BLZ 370 501 98,
Konto 11700333



Einladung zur Mitgliederversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

am Donnerstag, dem 20.09.07, um 19:30 Uhr im Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Vorstandes
4. Ehrungen
5. Haushaltsrechnung 2006
6. Jahresbericht 2006 des Rechnungsprüfungsausschusses
7. Entlastung des Gesamtvorstandes
8. Satzungs- und Ordnungsänderungen
9. Wahl des Präsidiums
10. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
11. Wahl des Schiedsgerichts
12. Einzelvorhaben des Clubs
13. Anträge
14. Verschiedenes

Satzungs- und Ordnungsänderungen zur Mitgliederversammlung am 20.09.07

§ 2 Zweck (Konkretisierung wegen Übernahme der Trägerschaft OGS)

§ 16 Präsidium (Reduzierung der Aufgaben)

§ 20 Abs. 7 (Maßnahmen des Vereins zur Sicherung des Abteilungsbetriebes)

Beitrags- und Gebührenordnung

Delegiertenordnung

Geschäftsordnung

Finanzordnung

(Auswirkung falls Änderung § 16 Präsidium beschlossen)

Der Wortlaut der Änderungen kann ab 01.09.2007 in der Geschäftsstelle ausgehändigt oder im Internet auf unserer Homepage eingesehen werden.

Anträge zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung oder zur Tagesordnung selbst sind der Geschäftsstelle bis spätestens 06.09.07 (Poststempel oder persönliche Abgabe) zuzuleiten.

Fahrt zum Europa Park

Das hat schon Tradition: Wie 2004 und 2006 will die SSF-Jugend auch in diesem Jahr den Europa Park in Rust unsicher machen. Organisiert wird diese Fahrt vom 5. bis 6. Oktober vom Jugendausschuss; Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Die Teilnehmer treffen sich am 5. Oktober um 9.30 Uhr am Sportpark Nord, ihre Rückkehr wird am 6. Oktober gegen 23 Uhr erwartet. Die Kosten für die Reise liegen bei 30 Euro (Kinder und Jugendliche) bzw. 35 Euro (Erwachsene), in denen Busfahrt, Übernachtung, Frühstück und Eintritt enthalten sind. Übernachtung wird die Gruppe im Tipidorf im Europa-Park Camp

Resort, Schlafsack oder Decke sind mitzubringen.

Wissen sollte man: Kinder unter 14 Jahren dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen mitfahren, bei Bedarf kann eine geringe Anzahl von Kindern jedoch von SSF-Betreuern begleitet werden. Jugendliche von 14 bis 17 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.

Kartenverkauf ab sofort in der Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn, bei gleichzeitiger Bezahlung der Teilnahmegebühr (es gilt die Reihenfolge der Anmeldung).

Einladung zur Jugendvollversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

am Donnerstag, 30.08.07, um 17.30 Uhr im Roten Salon im Sportpark Nord

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht des Jugendausschusses
4. Aussprache zu Top 3
5. Entlastung des Jugendausschusses
6. Wahl des Jugendausschusses
7. Anträge
8. Verschiedenes

Aktives Wahlrecht und Stimmrecht haben alle Jugendlichen der SSF Bonn unter 18 Jahren, die mindestens 6 Monate Mitglied bei den SSF Bonn sind. Anträge zur Jugendversammlung müssen bis zum 16.08.2007 in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Zusätzlich laden wir nach der Versammlung die teilnehmenden Mitglieder zu einer kleinen sportlichen Betätigung ein.

Mosaik

Restaurant Mosaik mit neuem Besitzer

Lassen Sie sich vom reichhaltigen Angebot von Garip Yüzer überzeugen.

10 % Rabatt für SSF Mitglieder

Restaurant im Sportpark Nord
tägl. von 10:00 - 24:00 Uhr geöffnet
17:00 bis 23:00 Uhr à la Carte
Kölnstr. 250, 53117 Bonn
Telefon: 0228/ 67 04 90
Fax: 0228/ 97 66 508



Dietmar Wolff Bedachungen
Annaberger Str. 182
Telefon: 0228 - 93199227
Fax: 0228 - 93199228

Super Saison

Unihockey-Spieler der U 11 trumpten ordentlich auf

Zufrieden mit ihren Leistungen blicken die Unihockey-Spieler der SSF Bonn auf ihre erste Saison zurück: Platz 1 und 3 hieß es nach dem letzten Spieltag für die beiden Mannschaften der U11. „Das war eine hervorragende Leistung“, schwärmte Trainer Jan Patocka, „unsere beiden Mannschaften haben sich sehr gut verkauft und gezeigt, wer in NRW den stärksten Nachwuchs hat.“



Für die wohl größte Überraschung des letzten Spieltages sorgte die U14: Nach grandiosen Siegen gegen den ASV Köln, Holz-

büttgen und die bis dahin ungeschlagenen Dümpfener Fuchse belegte sie den ersten Platz in der Tageswertung – wenn das keine Hoffnungen für die nächste Saison nährt!

Auch die U18 hat sich an diesem letzten Spieltag sehr gut geschlagen und in allen Spielen großen Kampfgeist gezeigt. „Zwar hat es leider (noch) nicht zu einem Sieg gereicht, doch war im Saisonverlauf eine klare Steigerung erkennbar“, so Jan Patocka. „Wenn wir weiterhin so trainieren, werden die ersten Erfolge nicht mehr lange auf sich warten lassen.“



Eine tolle Saisonleistung verzeichneten aber nicht nur die Spieler, sondern auch die Schiedsrichter aus den Reihen der SSF: Hannah Grau und Franziska Sandten gehörten, wie auf Verbandsebene entschieden wurde, in der Saison 2006/2007 zu den drei be-

sten Referees in der U14. An einem vom Verband angebotenen Schiedsrichterlehrgang hatten sogar acht Spieler der SSF teilgenommen. Ihnen herzlichen Dank für dieses Engagement und Glückwunsch natürlich an Hannah und Franziska!



Sleeping Art

SCHLAFKONZEPTE

Design auf höchstem Niveau

Erleben Sie maximalen Schlafkomfort und unvergleichliches Design von SWISSFLEX exklusiv bei uns. Das Schlafkonzept SF 500-Ambiente verbindet technologische Perfektion und hochwertigste Materialien mit eleganter Ästhetik.

Optimale Anpassung an den Körper garantiert die Matratze Evolution – zusammen mit der rahmenlosen Konstruktion eine ideale Entlastung der Wirbelsäule.

Wir beraten Sie gerne.

15% für SSF Mitglieder*

Jetzt testen:
Matratze
EVOLUTION PS
 mit integraler Liegezone für übergangslosen anatomisch optimalen Liegekomfort



* gilt nicht für Angebots- bzw. reduzierte Ware





Wasserbetten	Matratzen	Luftbetten	Bettsysteme
Sleeping Art	www.sleeping-art.de	Obernerstr. 10	53119 Bonn
		Nähe Verteilerkreis	Tel. (0 22 8) 68 65 56
		Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 18:30 Uhr	Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

Unterfederung
 Tel. (0 22 8) 68 65 56
 Fax (0 22 8) 68 97 833

Auf drei Hochzeiten geschwommen

SSF-Schwimmer bei allen NRW-Meisterschaften erfolgreich

Auf NRW-Ebene schwammen die Aktiven der SSF Bonn in den vergangenen Wochen gleich auf drei Hochzeiten: Ende März bei den Meisterschaften der älteren Jahrgänge und der offenen Klasse, Anfang Mai bei den „Langen Strecken“ und schließlich Mitte Mai bei den Jahrgangs-Meisterschaften. Dabei zeigten sich die SSFler in guter Verfassung und errangen neben vielen Bestzeiten und Pflichtzeiten für die Deutschen Jahrgangs-Meisterschaften im Juni in Dortmund auch etliche Medaillen. Sowohl in der Jahrgangs- als auch in der offenen Wertung konnten sich einige der SSF-Schwimmer durchsetzen und holten sich die begehrten Titel.

Erfolgreichste Aktive bei der Meisterschaft der älteren Jahrgänge war Denise Möller (Jg. 91). Sie gewann die Goldmedaille über 200m Schmetterling sowohl in der Jahrgangswertung als auch in der offenen Klasse. Weitere Medaillen in der Jahrgangswertung gelangen ihr über 200m Lagen, 200m Rücken, 400m Freistil, 100m Rücken und 100m Schmetterling. Eine weitere Medaille in der offenen Wertung ging an Karsten Grote (Jg. 70), der über 50m Brust als Dritter anschlug. In der Jahrgangswertung machten Larissa Herboth (Jg. 92), Markus Schwarze (Jg. 90), Valerie Müller (Jg. 89), Joseph Kleindl (Jg. 89) und Raffaella Mendel (Jg. 88) auf sich aufmerksam. Besonders Larissa Herboth überraschte, als sie in neuer persönlicher Bestzeit den Jahrgangstitel über 50m Schmetterling gewann.



Sehr erfolgreich bei den NRW-Meisterschaften: Nina Schiffer, Cornelia Bauer und Denise Möller (v.l.)

Auf den „Langen Strecken“ ließ Nina Schiffer (Jg. 91) der Konkurrenz keine Chance. Sie holte sich die Titel über 400m Lagen, 800m Freistil und 1500m Freistil sowohl in der Jahrgangs- als auch in der offenen Wertung souverän. Aber auch Joseph Kleindl, Sven Richter und Matthias Hövener (beide Jg. 90) überzeugten.

Joseph gewann den NRW-Meistertitel über 1500m Freistil und zudem den Vizemeistertitel über 800m Freistil. Sven wurde Jahrgangsmeister über 1500m Freistil mit einer hervorragenden Leistung, die ihm auch den Vizemeistertitel in der offenen Klasse einbrachte. Matthias holte sich Bronze über 800m Freistil in der offenen Klasse und Silber über 1500m Freistil in der Jahrgangswertung. Weitere Medaillen in der Jahrgangswertung gingen an Corinna Richter (Jg. 87), Denise Möller, Max Widera (Jg. 91), und Cornelia Bauer (Jg. 94). Max Widera schwamm eine deutliche Bestzeit über 400m La-

gen, die ihm den NRW-Jahrgangstitel einbrachte.

Bei den NRW-Jahrgangs-Meisterschaften überragte Cornelia Bauer (Jg. 94). Cornelia machte in dieser Saison teilweise explosionsartige Leistungssprünge und auch bei diesen Wettkämpfen glänzte sie mit starken Zeiten. So konnte sie bei sieben Starts sieben Medaillen gewinnen, davon fünf Gold und zwei Silber. Ihre Titel gewann sie über 50m und 100m Schmetterling sowie 50m, 100m und 200m Freistil. Zweite wurde Cornelia über 200m Rücken und 200m Lagen. Ihren ersten NRW-Jahrgangstitel sicherte sich Alina Knees (Jg. 95) über 100m Rücken. Über 200m Rücken und 200m Lagen gewann Alina Silber. Erfreulich auch die Leistungen von Max Widera (Jg. 91). Er überraschte über 200m Lagen und 200m Schmetterling und holte sich dort mit deutlichen Bestzeiten die Silbermedaille. Weiteres Silber gelang ihm über 200m Rücken. Als Zugabe wurde Max Dritter über 400m Freistil. Bronzemedailien gab es für Verena Ebert (Jg. 94) und Niklas Mäusbacher (Jg. 93). Verena schlug über 100m und 400m Freistil als Dritte an ebenso wie Niklas über 200m Schmetterling. Birgit Möller

Einladung zur Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung der SSF Bonn 1905 e.V.

am Donnerstag, den 23. August 2007 um 19.30 Uhr im Bootshaus, Rheinaustrasse 269, 53225 Bonn

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Aussprache zu TOP 3
5. Entlastung der Abteilungsleitung
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 09. August 2007 schriftlich an die Abteilungsleitung, Kölnstrasse 313a, 53117 Bonn, zu richten.

Silber im Bundesfinale

Herzlichen Glückwunsch den Schützlingen von Nachwuchstrainer Stefan Koch: Nach Gold und Silber beim NRW-Finale der Deutschen Mannschafts-Meisterschaften der Jugend (DMS-J) gab's für die Mädchen der D-Jugend auch eine Silbermedaille beim Bundesfinale. Sharon Muschy, Rebecca Heinen, Nina Weiner, Jasmin Maurer und Sophia Koschinsky haben bei packenden Wettkämpfen alles gegeben und konnten ihre Vorrundenzeit von 24:51,05 min noch einmal auf 24:48,00 min steigern. Fast hätte es sogar noch zum Titel gereicht, den die Schwimmerinnen aus Regensburg mit 24:47,01 min holten. Die männliche D-Jugend mit David Ziebart, Christian Hemker, Yannick Lütke, Max Pilger und Jan Kaatz hat ihren Qualifikationsplatz gehalten. Jeder Schwimmer hat sein Bestes gegeben und mit 26:14,56 min lagen sie am Ende auf Rang 8 und sind damit die achtbeste Nachwuchsmannschaft in dieser Altersklasse in Deutschland.

Gold über 200m Schmetterling, Silber über 400 m Lagen

Meistertitel für Nina Schiffer

Tolle Leistungen der SSF-Schwimmer bei den Deutschen Meisterschaften

Besser geht's nicht: Mit einer Goldmedaille über 200m Schmetterling und Silber über 400 m Lagen hat sich SSF-Athletin Nina Schiffer bei den 119. Deutschen Meisterschaften in Berlin in die erste Riege der deutschen Schwimmstars katapultiert. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 2:11,28 min sicherte sich die 16-Jährige auf ihrer Parade-strecke ihren ersten nationalen Meistertitel in der offenen Klasse und feierte damit den bislang größten Erfolg in ihrer Karriere.

Mit fünf Aktiven war Trainer Martin Grabowski zu den 119. Deutschen Meisterschaften nach Berlin gereist: Corinna Richter (Jg. 87), Valerie Mülder (Jg. 89), Nina Schiffer und Denise Möller (beide Jg. 91) sowie Karsten Grote (Jg. 70) hatten Pflichtzeiten für die Meisterschaften nachweisen können und waren für 17 Einzel- und einen Staffelstart gemeldet worden.

In einem packenden Zweikampf hatte selbst die acht Jahre ältere Annika Mehlhorn (immerhin 36-fache Deutsche Meisterin, ehemalige Vize-

weltmeisterin und Europameisterin) Nina Schiffer über 200m Schmetterling letztlich nichts entgegenzusetzen. Die hat Mannschaftskollegen und Konkurrenten in der laufenden Saison mit einer regelrechten Leistungsexplosion überrascht. „Diese Leistungssteigerung ist einfach klasse. Ich hätte nicht gedacht, dass Nina jetzt schon unter 2:12 schwimmen kann“, freute sich auch Trainer Martin Grabowski in der Bonner Lokalpresse. In Anbetracht ihrer neuen Bestzeit scheinen selbst die Olympischen Spiele in Peking nicht mehr völlig außer Reichweite.

Schon am zweiten Tag der Deutschen Meisterschaften hatte die 16-Jährige für Riesenjubiläum nicht nur bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn gesorgt, als sie ihre persönliche Bestzeit über die 400 m Lagen in Berlin von 4:57,66 min auf 4:48,90 min verbessern konnte. Auf dieser Strecke musste sich Nina nur der amtierenden Vize-Europameisterin, Olympiateilnehmerin und deutschen Spitzenschwimmerin Nicole Hetzer (4:47,02) geschlagen geben.

Grund zur Freude lieferten Coach Martin Grabowski aber auch die anderen Starter der SSF Bonn. Valerie Mülder etwa, die die langen Freistilstrecken bevorzugt und in Berlin über 400m, 800m und 1500m Freistil startete. Ihre beste Leistung zeigte sie auf der längsten Distanz und belegte nach 1500m und 17:42,71 min den 9. Platz. Für die 800m Freistil benötigte sie 9:15,48 min und lag damit auf Rang 15. Über 400m Freistil wollte Valerie eine besonders gute Leistung zeigen, ging das Rennen jedoch etwas zu schnell an und landete am Ende nach 4:38,43 min Rang 29.

Auch Denise Möller startete auf den Freistilstrecken, zeigte dort gute Leistungen und konnte deutliche Bestzeiten schwimmen. Über 400m Freistil (4:33,57 min) platzierte sie sich auf Rang 24, auf der langen 1500m Freistildistanz reichte es nach 18:01,24 min für Platz 11. Auf ihrer Parade-strecke 200m Schmetterling belegte sie nach 2:23,74 min Platz 21 und lag hier etwas hinter den Erwartungen ihres Trainers.

Corinna Richter ging über 100m Schmetterling und 200m Lagen an den Start. Die Schmetterlingstrecke beendete sie nach 1:05,76 min und Rang 29, über 200m Lagen (2:29,09 min) lag Corinna auf Platz 25. Karsten Grote schaffte bei den NRW-Meisterschaften im März die Qualifikation über 50m Brust. Nach 0:30,39 min lag er auf dieser Strecke auf Platz 21.

Ein „Wechselbad der Gefühle“ - wie die Presse schrieb - war die 4x100m Lagenstaffel der Damen mit Denise Möller, Corinna Richter, Nina Schiffer und Valerie Mülder. Denise schwamm als Startschwimmerin auf der Rückenstrecke zwei Sekunden Bestzeit und gab damit ihr Bestes, Corinna brachte die Staffel durch eine tolle Brustleistung auf die dritte Position, Nina startete danach über Schmetterling und konnte den dritten Rang halten und Valerie zeigte ebenfalls eine gute Leistung, konnte einer sehr guten Freistilschwimmerin aus Magdeburg aber nicht standhalten. So lagen die Mädchen nach 4:27,11 min und damit nur sieben Zehntelsekunden hinter Magdeburg auf dem vierten Platz. Kurz danach jedoch die Enttäuschung - die Staffel wurde wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert.

Mehr zu den Ergebnissen erfahren Sie unter Sportarten/Schwimmen auf den Internetseiten der SSF Bonn (www.ssf-bonn.de).

Birgit Möller



PETER BÜRFENT GmbH & Co. KG
COCA-COLA BONN

Dan-Prüfungen absolviert

Vier Mitglieder der Kyudo-Gruppe der Schwimm- und Sportfreunde Bonn haben im April erfolgreich Prüfungen abgelegt. Im Rahmen einer internationalen Veranstaltung in Tokio bestand Marco Zingsheim die Prüfung zum 5. Dan, Johannes Maringer zum 4. Dan und Darlene Maringer zum 1. Dan. Rita Nemeth hat auf einem Seminar in Mainz ihre Anerkennungsprüfung für den 1. Dan bestanden.

Trainingszeiten der Kyudo-Gruppe

Die Gruppe der Anfänger trainiert nun gemeinsam mit den fortgeschrittenen Schützen in dem Raum unter der Tribüne (montags, dienstags, donnerstags und freitags von 20 bis 21.30 Uhr). Infos auf der Website www.rhein-dojo.de



Schwarze Panther statt süßer Hasen

Osterlehrgang der Judoka

Es waren keine Osterhasen, sondern „schwarze Panther“, die am Ende als Auszeichnungen verliehen wurden - der fröhlichen Stimmung beim Osterlehrgang der Judoka aber tat dies keinen Abbruch. Zum 13. Mal hatte die Abteilung zum Wochenend-Lehrgang geladen, der zwar anders als geplant im Sportpark Nord stattfinden musste, wie immer aber Spaßkämpfe und kreative Einlagen als feste Programmpunkte hatte.

Die Halle in der Theodor-Litt-Schule war wegen eines Brandes nicht nutzbar, dank des Einsatzes von Robert Geub, Jörg Buder und Anke Vietmeyer konnten 17 überaus motivierte Athleten jedoch in der Fechthalle des Sportpark Nord zum Training und dem Japanischen Turnier der Judo-Safari antreten. Maximal 125 Punkte gab es dort zu gewinnen, mindestens 220 waren für einen der begehrten „schwarzen Panther“ erforderlich. „Was ist das Schöne am Judo?“ etwa war die Frage, die im „Kreativteil“ Punkte brachte; mit einem besonders gelungenen Lied- oder Bühnenvortrag konnte jeder sein Punktekonto zusätzlich aufbessern. Nach einer für manche wohl eher kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück im Hotel Aigner wur-



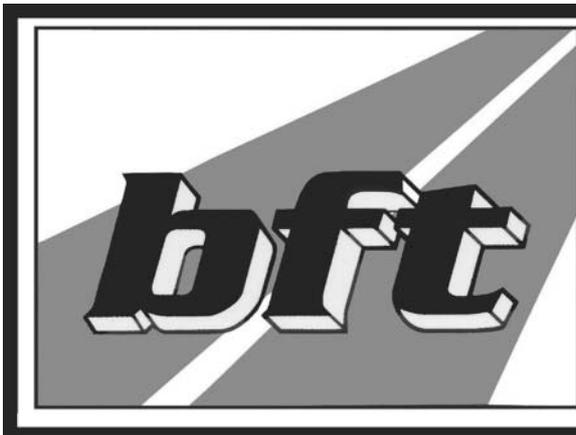
de die zweite Hälfte der Judo-Safari ausgetragen. Im Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf wurden die letzten „Pantherpunkte“ vergeben und gleich drei Judoka gelang es in diesem Jahr, die begehrte Auszeichnung zu ergattern: Jonas Schoppe, Gabriel Berg und Lucas Leibnitz. Respekt!

Ein ganz herzliches Dankeschön übrigens an all die Eltern und Abteilungsmitglieder, die an diesem viel zu schnell vergangenen Wochenende für „eisige“ Erfrischungen oder ganze Mahlzeiten sorgten, sich als Kampfrichter, Fahrdienst oder „Herbergsvater“ betätigten. Yamina Bouchibane

Zwei Dritte Plätze für Judoka

Bei den diesjährigen bezirksoffenen Gummersbacher Stadtmeisterschaften kam Markus Koslowski in der U17 (bis 55kg) nach zwei gewonnenen und einem verlorenen Kampf auf Rang drei. Das gleiche Ergebnis erzielte bei den Senioren bis 90kg Matthias Geub.

Herzlichen Glückwunsch!



TANKEN & MEHR





Protokoll der Abteilungsversammlung der Ju-Jutsu-Abteilung vom 13. März 2007

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Ort: Theodor-Litt-Schule

Anwesend: 10 stimmberechtigte Mitglieder

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Abteilungsleiter Alexander Zumbeck begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Mit der Veröffentlichung in der Sport-Palette im Februar 2007 wurde zu dieser Versammlung ordnungsgemäß eingeladen. Die Versammlung war somit beschlussfähig. Als Beobachter war Herr Hanke vom Vorstand der SSF Bonn anwesend. Anwesend waren zehn stimmberechtigte Mitglieder.

TOP 2: Wahl des Protokollführers

Uwe Schneider wurde bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimme zum Protokollführer gewählt.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Bis zum 05.03.2007 lagen keine Anträge vor. Die Tagesordnung wurde entsprechend einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht der Abteilungsleitung und Aussprache

Eröffnet wurde der Bericht von Abteilungsleiter Alexander Zumbeck mit Danksagungen an Josef Müller und Miron Fiola für die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes während der Dienstreisen von Trainer Udo Seidl. Eine weitere Danksagung ging an Gabi Krings und Miron Fiola, die sich auch im Jahr 2006 für Frauenselbstverteidigungskurse zur Verfügung gestellt hatten.

An dieser Stelle ist auch anzumerken, dass fünf erfolgreiche Kyu-Prüfungen (2x gelb; 2x orange; 1x grün) absolviert wurden. Der nächste Kyu-Prüfungstermin ist für den 17. Juni angesetzt.

Die Bestandsaufnahme über das Inventar hat ergeben, dass nichts abhanden gekommen ist. Zu bemängeln ist jedoch der Zustand der Matten, die teilweise defekt sind und entsorgt werden müssen. Die Entsorgung findet im Rahmen einer Sperrmüllabfuhr nach den Osterferien statt. Die defekten Matten wurden bereits durch intakte Matten ausgetauscht.

Die Ju-Jutsu Abteilung hatte im Jahr 2006 eine Mitgliederstärke (vor Kündigungen) von 80 Personen zu verzeichnen. Im gleichen Vorjahreszeitraum betrug die Mitgliederstärke 66 Mitglieder.

Der Internetauftritt wurde weiter optimiert und ergänzt. Der allgemeine Informationsgehalt ist durch die Geschichte des Ju-Jutsu bei den SSF, den Wettkampferfolgen der Sportler sowie durch interessante Links zu unserer Sportart gesteigert worden. Auch im Jahr 2007 wird die Internetseite weiter optimiert.

TOP 5: Bericht des Kassenwartes und Aussprache

Die Einnahmen stammen aus Vereinsmitteln, die Ausgaben lagen im Wesentlichen im Bereich ÜL und dem Kauf der Jahresmarken. Der Haushalt für 2007 wird, wie im Vorjahr, als angespannt bewertet. Der Grund hierfür ist die immer noch geringe Mitgliederzahl und der damit verbundene geringer ausgefallene Haushalt.

TOP 6: Entlastung der Abteilungsleitung

Die Abteilungsleitung wurde bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 7: Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 8: Verschiedenes

Der Flyer des geplanten Senioren Selbstverteidigungslehrganges wurde vorgestellt und für gut befunden. Die Terminierung wurde auf das Wochenende 02.06.2007 und 03.06.2007 gelegt.

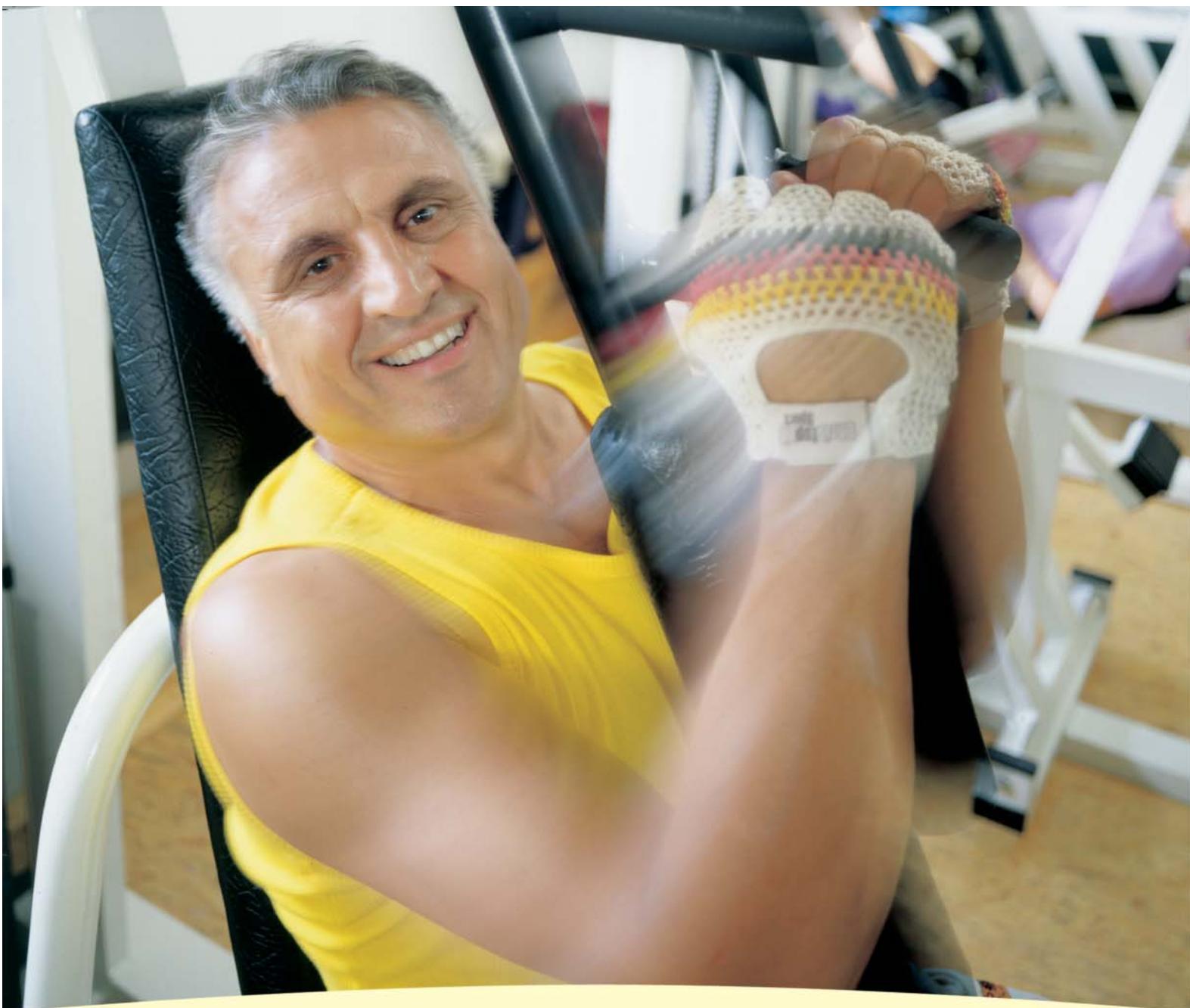
Im Rahmen der Vorbereitungszeit für die bevorstehenden Dan-Prüfungen werden die Trainingseinheiten an den Dienstagen in zwei Leistungsgruppen geteilt. In der Zeit von 19.00 bis 20.30 Uhr findet hier das spezielle Training für die Danträger statt. Das gemischte Training beginnt ab 20.30 Uhr und endet um 22.00 Uhr. Die Trainingseinheiten an den Donnerstagen bleiben unverändert.

Alexander Zumbeck (Abteilungsleiter)

Uwe Schneider (Protokollführer)



Immer eine Freie in Ihrer Nähe!



Alles kein Kraftakt mit der RVK

Ismail Abdo aus Bonn hat richtig viel Kraft. Und die braucht er als allein erziehender Vater von drei Kindern. Aber auch in seiner Freizeit braucht er ordentlich Power. Seit vier Jahren trainiert er vier Mal pro Woche im Fitness-Studio der Schwimm- und Sportfreunde Bonn. Sein Ziel beim Sport: 80 Kilo stemmen können. Sein Ziel beim Busfahren: Geld sparen. Mit seinem MonatsTicket im Abo fährt er kostengünstig und bequem und muss sich um nichts kümmern. Wenn er die Karte selbst nicht nutzt, kann er sie an eines seiner Kinder übertragen – sportlich! **RVK – Wir bewegen die Region.**

www.rvk.de | RVK-Hotline: 0180 4 13 13 13
0,20 Euro/Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom

RVK
Regionalverkehr Köln GmbH



„Deutlich schönerer Pokal“

SSF-Tischtennispieler wurden Zweite beim Bezirkspokal der Kreispokalsieger



Gegen den Top-Favoriten beim Spiel um den Bezirkspokal der Kreispokalsieger hatten die SSF-Spieler letztlich zwar keine Chance, zeigten sich aber dennoch hoch zufrieden mit dem zweiten Platz im Endspiel. Weshalb dem so war, verrät Volker Luh.

„Da unsere drei „Spitzenherren“ Tim, Christoph und Gerd sich immer weiter im

Kreispokal qualifiziert hatten, bestand bei der Endrunde Bezirkspokal der Kreispokalsieger in Neunkirchen-Seelscheid die Möglichkeit, auch auf Bezirksebene ein gutes Ergebnis zu erreichen. Aufgrund des parallel in Bonn stattfindenden Marathonlaufs fielen sowohl Christoph als auch Jörg als mögliches Mannschaftsmitglied aus und Volker musste einspringen.

Durch eine geschickte Wahl bei der Auslosung zogen wir mit einem Freilos ins Halbfinale ein und trafen dort auf den TSV Runderoth. Ohne Probleme gewannen sowohl Tim als auch Gerd ihre Spiele jeweils mit 3:0 Sätzen. Volker konnte gegen einen Nachwuchsspieler einen

0:2- Satzrückstand aufholen, eine 5:2 Spielführung im 5. Satz aber nicht verwerten und musste sich schließlich 2:3 geschlagen geben. Von dieser Niederlage ließen sich Tim und Gerd im Doppel anstecken. Trotz einer 2:0-Führung konnte der Gegner ausgleichen und den 5. Satz für sich entscheiden, war das Spiel komplett offen. Tim und Gerd ließen in ihren zweiten Einzeln jedoch nichts mehr anbrennen, so dass wir 4:2 gewannen und im Endspiel standen.

Gegner dort: Der TTC BW Brühl-Vochem, der seine bisherigen Bezirkspokal-Spiele sämtlich mit 4:0 gewonnen hatte und auch uns sofort signalisierte, dass er der Topfavorit

war. Gerd konnte jedoch gegen Abram 3:0 gewinnen, aber Tim hatte gegen den sehr offensiv spielenden Linkshänder Przewloka mit 9:11, 4:11, 4:11 leider keine Chance. Volker konnte Vendel im ersten Satz noch in Schach halten, hatte danach aber kein wirkliches Mittel gegen dessen unangenehmen Schnitzaufschlag mit sofort folgendem sehr sicherem Angriff und musste sich 1:3 geschlagen geben. Dafür spielten Tim und Gerd grandios im Doppel und bezwangen die starken Gegner mit 11:3, 11:8, 4:11, 11:5 Sätzen. Gerd verlor deutlich mit 0:3 gegen Vendel und Tim fehlte beim 11:5, 12:14, 9:11, 10:12 das letzte Quäntchen Glück. Damit blieb uns nur der 2. Platz im Endspiel, aber ein deutlich schönerer Pokal als der von den Gewinnern (wie diese einvernehmlich zugaben) und wir fuhren sehr zufrieden nach Hause.“ Volker Luh

Die Mischung macht's

Hobymannschaft ist mit viel Spaß erfolgreich

Nach der Saison ist vor der Saison. – was bleibt festzuhalten? Zum Einen die Tatsache, dass es viel Spaß gemacht hat mit unserer Truppe in der Meisterschaftsrunde der Hobbyklasse mitzuspielen, auch wenn es nicht zur Meisterschaft gereicht hat. Glückwunsch an die Oberdreier Sportkameraden - sie waren in diesem Jahr die Hürde, die hätte überwunden werden müssen.

Ging das Hinspiel nur unentschieden aus, war es im Rückspiel, für das wir uns sehr viel vorgenommen hatten, der Schneesturm über Berlin, der es unserer Nummer eins unmöglich machte, sich zu rehabilitieren. Da Michael nicht rechtzeitig zum Rückspiel erscheinen konnte, mussten wir umstellen und hatten gegen die stark aufgerüstete Mannschaft aus Oberdrees kaum Chancen. Wir freuen uns aber schon auf die nächste Saison, vielleicht klappt es ja dann wieder.

Festzuhalten bleibt zum anderen, dass wir viele Spiele letztlich zwar klar gewonnen haben, es zum Teil aber sehr

knappe Einzel und Doppel über fünf Sätze gab. Aber das ist es doch, was den Spaß am Spiel ausmacht! Schön war auch die große Zahl der spielwilligen Hobbyspieler in dieser Saison. Sieht man sich den Trainingsfleiß der Truppe an, so lässt dies hoffen. Neu war auch der zweite Trainingsabend für die Hobbyspieler. Mittwochs mussten wir uns zwar an einen neuen Trainer gewöhnen, aber Tim kann anhand der Trainingsbeteiligung sehen, wie gut er als Nachfolger von Wolfgang bei der Hobbytruppe angekommen ist.

Wir sind jedoch sehr froh, dass der Dritte der Westdeutschen Meisterschaften, „unser“ Wolfgang, zumindest am Montag weiter seinen reichen Erfahrungsschatz an uns weitergibt, und so wird an diesem Trainingsabend ebenfalls regelmäßig an drei bis vier Tischen geübt.

Vom Ergebnis dieser intensivierte Trainingsarbeit konnte sich jeder überzeugen, der unsere diesjährige Hobbyvereinsmeisterschaft verfolgt hat: Das Niveau war noch nie so hoch.



Besonders erfreulich für den Verein ist darüber hinaus der rege Zulauf, den die Hobbygruppe in der vergangenen Spielzeit zu verzeichnen hatte. Dass die Neuen nicht gleich wieder abgesprungen sind und sich sogar anschicken, bei den Meisterschaftsspielen in der kommenden Saison einzugreifen, zeigt, dass wir auch für neu hinzu stoßende Interessenten attraktiv sind. Die Mischung in der Hobbygruppe scheint zu stimmen.

Da wir nun, was die Zahl der Spieler angeht, aus dem Vollen schöpfen können, wollen wir es auf vielseitigen Wunsch in der nächsten Serie mal wieder mit gleich zwei Hobbymannschaften versuchen. Damit dieses „Experiment“ klappt, sind wir jedoch auf das Engagement jedes einzelnen angewiesen. Klar ist, dass es bei zwei Mannschaften zumindest zwei spannende Lokalderbys in der Turnhalle Jahnschule geben wird, die schon jetzt elektrisieren. Die Aussichten sind also sehr erfreulich.

Bleibt für die kommende Spielzeit zu hoffen, dass unser Gruß: „Ipp di schwipp tiralla pipp, ping pong!“ unsere Gegner weiterhin erfolgreich verwirrt, und wir so wieder an das insgesamt positive Abschneiden der nun abgelaufenen Saison anknüpfen können.

Michael Lüke

Tischtennis für Jeden – Hobbykurs

Für alle, die Spaß beim Tischtennis haben wollen, egal ob Anfänger oder Wiedereinsteiger bieten wir montags von 18 - 20 Uhr in der Turnhalle der Heinrich-Hertz-Schule, Herseler Str. 5 in Bonn-Nord, einen betreuten Tischtenniskurs an. Vereinsmitglieder zahlen nur den Abteilungsbeitrag (8 Euro jährlich). Kursgebühr für Nichtmitglieder: 30 Euro für fünf Trainingseinheiten.

Anmeldungen an Jörg Brinkmann, Tel. 0228/677910



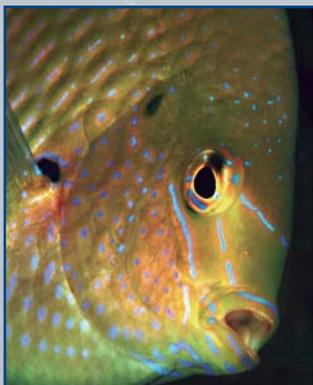
Abtauchen und eine

Einfach abtauchen in eine andere Welt, den eigenen Körper in ungewohnter Umgebung auf die Probe stellen, neue Welten entdecken und dabei auch noch fit bleiben – das ist es wohl, was die meisten Menschen am Tauchen so reizt. Bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn wird diesem Reiz seit nunmehr 40 Jahren nachgegeben, seit dem 23. Mai 1967, als die Sporttauchabteilung Glaukos ins Leben gerufen wurde.

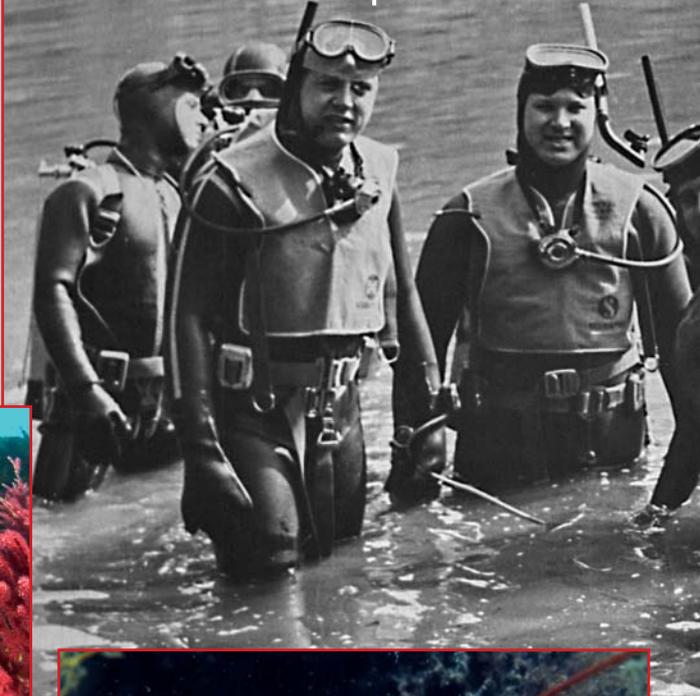
Ein Rückblick von Rainer Meyer.

Sporttauchen bedeutete in den späten 60er und den frühen 70er Jahren noch etwas völlig anderes als heute: Nahezu ohne Beschränkungen konnte man in den Seen der Region und den Eifelmaaren seinem Hobby nachgehen. Bevorzugte Tauchgewässer waren der Dornheckensee, das Pulvermaar, der Laacher See und das Gemündener Maar. Bei diesem Angebot, von dem wir heute nur noch träumen dürfen, wurden an den Wochenenden häufig gemeinsame Tauchausflüge unternommen. Schon früh standen aber auch Fahrten nach Holland auf die Insel Shouwen auf dem Programm; immer wieder steuerte die Abteilung den Campingplatz "De Bulke" an, von wo aus Tauchgänge im Grevelinger Meer und der Oosterschelde unternommen wurden.

Aus alten Filmen sind vielen noch die schwarzen Neopren-Nasstauchanzüge und Zweischlauchautomaten bekannt, die zu dieser Zeit mit das Nobelpfeil waren, was der Taucher sich leisten konnte. Westen, als variable Auftriebskörper,



40 Jahre Sporttauchabteilung



standen erst ganz am Anfang ihrer Entwicklung (noch in den 60er Jahren konnte man den Bronze-Schein ohne Umgang mit der Weste erwerben), Unterwasserphotographien wurden noch mit Blitzbirnchen belichtet, Unterwasserscheinwerfer gar hatten Bleiakkus und waren oft Konstruktionen "Marke Eigenbau".

Gründungsmitglied und erster Abteilungsleiter der STA Glaukos war Toni Miltz, dem zunächst Wolfgang Goliath (1975) und Gerd Groddeck (1978) im Amt folgten. Gerade diese Anfangsjahre waren geprägt durch die enge Verbundenheit mit dem Verband Deutscher Sporttaucher (VDST). Dr. Wilms-Posen, Gründungsmitglied der Abteilung, war 1965 bis 1974 Leiter der Sachabtei-

lung Unterwasserarchäologie im VDST. Engagiert im VDST war auch Gründungsmitglied Kurt Godau, der 1986 die silberne Ehrennadel des Verbandes erhielt. Zwei "67'er" übrigens, Jürgen Pitzke und Gerd Groddeck, haben der STA Glaukos bis heute die Treue gehalten und sind eng mit der Geschichte der Abteilung und der Vorstandsarbeit verbunden. Erster Tauchlehrer*** der Abteilung war in der 70er Jahren Herbert Willner.

Willner und Goliath allerdings, das darf in den Annalen der Abteilung nicht untergehen, sorgten – sicher nicht freiwillig – dafür, dass die Bonner Sporttaucher erstmals auch in überregionalen Medien auftauchten: Beide wurden ebenso wie Her-

tärin im Bundeskanzleramt arbeitete, als Agenten der DDR enttarnt. Der Kommentar von Heide Grebe in der Sportpalette dazu: "Der Kurs Untertauchen für Agenten findet dieses Jahr mangels Personal nicht statt". Dies war sicherlich das bislang einzige Mal, dass die Sportpalette im "Spiegel" Erwähnung fand.

Apropos Zeitschrift: Ende der 70er Jahre erschien erstmals die Abteilungszeitschrift "BLÄCK AUT". Und schon damals beklagte Abteilungsleiter Gerd Groddeck eine Entwicklung, die von der heutigen Wirklichkeit so weit gar nicht entfernt scheint: Von den mehr als 150 Mitgliedern waren rund 30 wirklich aktiv. "Antauchen – 6 Taucher und für 30 Mann Essen bestellt" oder "Es nützt kei-



Abteilung Glaukos bei den SSF Bonn



*Fototermin zum „10-jährigen“:
In Sachen Ausrüstung hat sich
in den vergangenen 30 Jahren
doch einiges getan ...*



ne mehr oder weniger gut organisierte Clubveranstaltung, wenn das Echo der Mitglieder fehlt“, schrieb Gerd Groddeck seinerzeit. (Beim diesjährigen Antauchen übrigens waren immerhin 15 Mitglieder im Wasser.) Früher war eben auch nicht alles besser. Zum Beispiel wurden in den 80er Jahren alle eingangs genannten Seen gesperrt. Besonders hart traf uns das Tauchverbot im Dornheckensee, unserem „Hausgewässer“. Immerhin durfte man im Fühlinger See noch ohne große Formalitäten tauchen, was sich inzwischen leider auch geändert hat.

Erhebliche Änderungen brachte auch die technische Entwicklung – Westen wurden Vorschrift, Trockentauchanzüge für Sporttaucher erschwinglich

und gegen Ende der 80er Jahre kamen die ersten Tauchcomputer und Jackets auf den Markt. Für die Vereine und den Verband deutscher Sporttaucher entwickelte sich mit dem Markteintritt kommerzieller Verbände eine völlig neue Konkurrenzsituation: Man konnte Ausrüstung und Ausbildung im gleichen Geschäft kaufen, musste, um tauchen zu lernen, nicht mehr in einen Verein eintreten. Die STA Glaukos erreichte in den 80er Jahren mit ca. 180 Tauchern dennoch ihren höchsten Mitgliederstand.

Zu den gewohnten Vereinsaktivitäten war schon Anfang der 80er Jahre eine neue Veranstaltung hinzugekommen – die Vereinsfahrt nach Estartit in Nordspanien, die auf eine Idee und das Engagement von

Tauchlehrer Dieter Karnbach zurückgeht. Bis zu 13 Tauchgänge in 8 Tagen, fischreiche Gewässer und spannende Höhlen vor den Islas Medas – Tauchfahrten nach Nordspanien gehörten bis weit in die 90er Jahre zum festen Jahresprogramm und wurden zuerst wechselnd und schließlich von Heide Grebe organisiert. Als besonders treue Estartit-Fahrerin hat sich Vera Möller erwiesen, älteste aktive Taucherin der Abteilung und zeitweilig auch ihre Kassenwartin, die dem Tauchsport – und der Vorstandsarbeit – noch mit weit über 70 Jahren gefrönt hat.

Als Tauchgewässer ebenfalls beliebt: Die Alpen, respektive der Hallstätter und andere Seen, bis 2000 Meter über dem Meeresspiegel. Die Tauch-

gänge während zwei Vereinsfahrten im November in den kalten, klaren Alpengewässern sind allen Teilnehmern noch als „Highlights“ in Erinnerung.

“Halbzeit“ dann Mitte der 80er Jahre: 1985 hatte Gerd Groddeck dem neuen Abteilungsleiter Jürgen Pitzke Platz gemacht und war im gleichen Jahr für seine Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden. Das zwanzigjährige Bestehen des Tauchvereins wurde im Vereinsheim des Ippendorfer Tennisclubs im Oktober 1987 gefeiert. In den frühen 90er Jahren litt die STA Glaukos kurzzeitig unter Ausbildungsmangel – dies war aber weniger wegen der Agentenausfälle als beruflich und gesundheitlich bedingt. Der Fortbestand der Ausbildung konnte dennoch und vor allem über den internen Nachwuchs gesichert werden. In den 90er Jahren auch hielt die Technik Einzug in den Tauchsport; eine kleine Revolution war die Einführung von Tauchcomputern, die heute Tauchgänge ermöglicht, die früher mit Tabelle kaum durchführbar waren. Trockentauchanzüge wurden im Winter immer mehr zum Standard, Tauchgänge im Roten und anderen tropischen Meeren für eine immer größere Zahl von Tauchern erschwinglich.

Ägypten übrigens auch ist seit einigen Jahren Ziel der jährlichen Vereinsfahrten, die von Arno Wertenbruch organisiert werden. Sowohl bei den neuen Mitgliedern in der Bronzeausbildung als auch bei vielen „altgedienten“ sind diese Fahrten besonders beliebt – stellen sie doch eine relativ preiswerte Möglichkeit dar, in





Tauchen

einem tropischen Meer zu tauchen und dort sogar Prüfungen oder Sonderkurse zu absolvieren. Vielleicht hat diese Erfahrung dazu beigetragen, dass in den vergangenen Jahren die Zahl der Mitglieder, die an DTSA Silber und Gold interessiert sind, zugenommen hat.

Besonders durch eine fundierte Ausbildung (die seit vergangem Jahr erstmals auch von einer Tauchlehrerin, Babett Drees, maßgeblich mitgestaltet wird) und durch ein reges Vereinsleben konnte die Abteilung die Zahl ihrer Mitglieder bei 120 bis 130 Mitgliedern konstant halten und sich neben den kommerziellen Tauchbasen behaupten. Veranstaltungen wie das Antauchen im Frühjahr, die jährliche Vereins-



fahrt und das Abtauchen im Herbst bilden das sportliche Rahmenprogramm, das von einem gemütlichen Beisammensein beim Sommerfest (Zelten selbst bei strömendem Regen!) abgerundet wird. Auch das dreißigjährige Abteilungsjubiläum wurde anlässlich des Sommerfestes an der Aggertalsperre gebührend begangen. Ein großes Lob verdient Jürgen Pitzke, der seit vielen Jahren für alle grillt (bei uns kocht der Chef noch selbst).

Besondere Erwähnung steht auch der Jugendgruppe zu. Die Jugendarbeit hat eine lange Tradition in der Abteilung, ihre

Das muss gefeiert werden!

Das 40-jährige Bestehen der Abteilung soll am 20. Oktober – natürlich mit einem Tauchgang – gefeiert werden. Getaucht wird aller Voraussicht nach in der Aggertalsperre, gefeiert wird im Ennerbräu in Pützchen. Karten sind bereits jetzt bei unseren Vorstandsmitgliedern Regina Kikas und Arno Wertenbruch für Abteilungsmitglieder zum Preis von 15 Euro erhältlich.

Aktivitäten wie eine 14-tägige Jugendfahrt nach Korsika und regelmäßige Jugendfahrten nach Holland sind nicht zuletzt dank Rolf Buttgerit und Andreas Ott immer attraktiv.

2001 dann der „große Wechsel“ im Vorstand: Langjährige Vorstandsmitglieder wie Jürgen Pitzke, Heide Grebe, Rolf Stiernerling und Norbert Ehlen fanden Nachfolger, Frank Engelen wurde neuer Abteilungsleiter (und ist es bis heute geblieben) sowie seit

Fotokurs

Der nächste Kurs zur Einführung in die digitale Unterwasserphotographie findet am 24./25. November 2007 statt.

Aktive Jugend

Einfach mal vorbeischaun: Jeden Samstag von 17-19 Uhr trifft sich die Tauchjugend der SSF zum Training.

Mehr Infos gibt es unter <http://www.glaukos-bonn.de> oder per e-mail unter jugend@glaukos-bonn.de.

SSF PARTNER
Hier gib's Vorteile für Mitglieder

SSF Mitglieder erhalten bei uns 15% Rabatt!
Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Sonderangebote.

Schmidt Rudersdorf

gestalte deine Welt!

Fliesen • Baustoffe • Naturstein
Christian-Lassen-Str. 6
53117 Bonn-Buschdorf
Telefon 02 28 . 55 91 6 - 0
Fax 02 28 . 55 91 6 - 55
www.schmidt-rudersdorf.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 09.30 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 14.00 Uhr
Offener Sonntag* 11.00 - 16.00 Uhr
*keine Beratung, kein Verkauf

**Ideen muss man haben.
Und unsere Fliesen.**



2005 der erste Tauchlehrer*** danach Herbert Willner. Jürgen Pitzke wurde 2001 zum Ehrenvorsitzenden ernannt und 2006 für seine Verdienste um den Tauchsport mit der Sportplakette der Stadt Bonn ausgezeichnet. Er steht dem Verein immer noch zur Verfügung und ist gewählter Delegierter der Abteilung. Auch Heide Grebe hat sich nach Abschluss ihrer Vorstandstätigkeit nicht zur Ruhe gesetzt, sondern veranstaltet in regelmäßigen Abständen Photoseminare mit dem bekannten Unterwasserphotographen Herbert Frei. Sie selbst ist inzwischen die erste Photoinstruktorin und widmet sich Wettbewerben der

Unterwasserphotographie. Davon hat sie inzwischen mehrere gewonnen, so etwa in diesem Jahr den der Internetzeitschrift Unterwasserwelt. Neben Heide Grebe finden sich noch mehrere sehr erfolgreiche Unterwasserphotografen in der STA Glaukos. Mit der Einführung von Digitalkameras und preiswerten Kunststoffgehäuse hat die Unterwasserphotographie in den vergangenen Jahren einen regelrechten Boom erlebt – Heides Kurse kommen also genau zur richtigen Zeit!

Voller Spannung erwarten wir die Entwicklung des Tauchsports bis zum 50jährigen Jubiläum der STA Glaukos.



Neuer Übungsleiter

Die Sporttauchabteilung Glaukos hat einen neuen Übungsleiter: Wir gratulieren Jochen Müller-Georgé zur bestandenen Prüfung und wünschen ihm viel Spaß und Erfolg bei der zukünftigen Arbeit als Tauchausbilder.
Die Abteilungsleitung

Ehre, wem Ehre gebührt



Präsident des Tauchsportverbandes NRW, Axel Stibbe, überreicht Rainer Meyer (li.) die Ehrennadel in Bronze.

Aus der Tauchausbildung des Vereins ist er nicht mehr wegzudenken, zu schätzen

weiß man Rainer Meyer und seine Vorträge aber auch bei Medizinseminaren auf Landes- und Bundesebene. Für seine Verdienste um den Tauchsport wurde Meyer bei der Jahresversammlung des Tauchsportverbandes NRW mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Meyer gehört der STA Glaukos seit 30 Jahren an, hat sich 1982 zur Laufbahn als Tauchausbilder entschlossen und 1995 die Leitung der Tauchausbildung übernommen. Über und unter Wasser bewegt sich in der STA Glaukos nur wenig ohne ihn – sein Wissen und seine Erfahrung gibt er großzügig an Tauchanfänger weiter, in der Abteilungsleitung hat er über die Jahre eine ganze Reihe von Ämtern ausgeübt. Dass sein Engagement nun auch auf Landesebene gewürdigt wurde, freut uns besonders. Herzlichen Glückwunsch also!

Frank Engelen

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007 der STA Glaukos vom 20. April 2007

Beginn: 19:36 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Ort: Bootshaus Rheinaustr. 269

Anwesend: 20 stimmberechtigte Mitglieder, s. Anwesenheitsliste

TOP 1: Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Abteilungsleiter Frank Engelen eröffnet die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, da rechtzeitig – durch Veröffentlichung in der Sportpalette – und außerdem durch eine Erinnerungs-Email eingeladen worden ist. Als Gast begrüßt Frank Engelen Eckhard Hanke vom geschäftsführenden Vorstand der SSF Bonn.

TOP 2: Annahme der Tagesordnung

Zur Tagesordnung beantragt Georg Osterfeld den Tausch der Punkte 5 (Entlastung der Abteilungsleitung) und 6 (Wahl des Versammlungsleiters). Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig angenommen.

TOP 3: Wahl des Protokollführers

Petra Spieß wird mit einer Enthaltung zur Protokollführerin gewählt.

TOP 4: Jahresbericht der Abteilungsleitung

Der Jahresbericht 2006 liegt allen Anwesenden schriftlich vor. Es werden formulierungstechnische Kleinigkeiten bemerkt. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Frank Engelen fügt dem vorliegenden Jahresbericht noch eine Anmerkung hinzu: Rainer Meyer hat am 25.03.2007 für seine langjährige Tätigkeit als Tauchausbilder die bronzene Ehrennadel des Tauchsportverbandes NRW verliehen bekommen. Die anwesenden Glaukos-Mitglieder gratulieren per Akklamation.

Anschließend wird der Kassenbericht letztmalig durch Dirk Schulze vorgelegt. Nachgefragt wird, wieso Beitragszahlungen mit 2.944,00 EUR eingegangen wurden, denen gegenüber aber Verbandsbeiträge in Höhe von 3.733,74 EUR stehen. Dies erklärt sich daraus, dass die Beitragszahlungen im Kassenbericht nur den Abteilungsbeitrag von 25,60 EUR berücksichtigen. Aus den restlichen Mitgliedsbeiträgen bildet der SSF dann einen Zuschuss für unsere Abteilung. Der Kassenbericht wird ebenfalls einstimmig angenommen.

TOP 5: Wahl des Versammlungsleiters

Zum Versammlungsleiter wird mit einer Enthaltung Georg Osterfeld gewählt.

TOP 6: Entlastung der Abteilungsleitung

Zunächst wird der Abteilungsleitung der Dank der anwesenden Mitglieder für ihre Tätigkeit ausgesprochen. Knut Schaeffler beantragt die Entlastung. Die Abteilungsleitung der STA Glaukos wird von der Versammlung einstimmig bei neun Enthaltungen entlastet. Zum Abschluss bedankt sich Frank Engelen im Namen aller noch bei Dirk Schulze, der nun nicht wieder zur Wahl antritt.

TOP 7: Wahl der Abteilungsleitung

Zur Wahl stellen sich Frank Engelen als Abteilungsleiter, Arno Wertenbruch als stellvertretender Abteilungsleiter, Rainer Eisheuer als Schriftführer, Knut Schaeffler als Kassenführer, Rainer Meyer als Tauchausbildungsleiter, Andreas Ott als Gerätewart, Regina Kikas als Tauchwartin und Babett Drees als Pressewartin. Ebenfalls zur Wahl stellt sich Rolf Buttgerit als Jugendtauchwart, der jedoch noch von der Jugendversammlung gewählt werden muss.

Die Abteilungsleitung wird so einstimmig bei 12 Enthaltungen gewählt. Rolf Buttgerit wird ebenfalls einstimmig bei 12 Enthaltungen vorab durch die Mitgliederversammlung bestätigt.

TOP 8: Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 9: Verschiedenes

Die Aggertalsperre ist in 2007 nur noch sonntags in der Zeit von 10-16 Uhr zum Tauchen geöffnet. Die aufsichtsführenden Vereine dürfen auch samstags tauchen, allerdings nur wenn eine Aufsicht gestellt wird. Das Tauchen dort kostet in 2007 3 EUR für Mitglieder der aufsichtsführenden Vereine und für alle anderen 6 EUR. Näheres findet sich im Internet unter www.tfs-siegen.de/ Aggerordnung.html.

Für die 40-Jahres-Feier der STA Glaukos im Oktober 2007 sollten sich bis Mitte Juni etwa 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden, damit diese am bisher geplanten Veranstaltungsort stattfinden kann. Karten für die Feier am 20.10.2007 sind bei Regina Kikas erhältlich. Das Festkomitee bittet außerdem um tatkräftige Unterstützung der Mitglieder. Kleine Spenden sind natürlich auch willkommen.

Georg Osterfeld und Petra Spieß kündigen an, dass es in der diesjährigen Tauchsaison wieder einen regelmäßigen Wochentauchtermin geben soll. Es wird ein Email-Verteiler eingerichtet, über den dienstags oder mittwochs regelmäßige Tauchtermine stattfinden sollen.

Für das Münsterplatzfestival am 1. September 2007 werden noch Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht.

Ebenfalls Unterstützung wird gesucht für die Jugendarbeit samstags im Schwimmbad.

Petra Spieß (Protokollführerin)



Talent allein reicht eben nicht

Leichtathletik-Chef Alois Gmeiner zum "Trainer des Jahres 2007" gekürt

Talent allein führt nicht zum Erfolg, dafür braucht es eben auch überdurchschnittliches Engagement und Fleiß. Alois Gmeiner weiß, wovon er spricht: Seit Jahren trainiert er den SSF-Nachwuchs in der Leichtathletik und zu seinen Schützlingen gehört zum Beispiel die 16-jährige Nadiya Koyuncu, die sich im August 2006 den Deutschen Meistertitel im Blockwettkampf sicherte. Engagement und Fleiß aber zeichnen auch die Arbeit eines Trainers aus und der Erfolg in Form eines Titels ließ auch da nicht lange auf sich warten: Alois Gmeiner wurde jetzt vom Vorstand der SSF zum "Trainer des Jahres 2007" gekürt.

Seit 1996, seit es die Abteilung Leichtathletik bei den Schwimm- und Sportfreunden gibt, gehört der diplomierte Sportlehrer zum Trainerstab des Clubs; zuvor arbeitete er beim PSV Bonn und beim LC Bonn. Seit 1979 schon unterrichtet Gmeiner am Collegium Josephinum in Bonn (CoJoBo) und seit mittlerweile 27 Jahren besitzt der 55-Jährige die Trainerlizenz. Sein größter Erfolg



als Trainer der Schulmannschaft des Collegium Josephinum war der Sieg der B-Jugend Mehrkampfmannschaft bei "Jugend trainiert für Olympia" 1988 im Berliner Olympiastadion. Fast dieselbe Mannschaft belegte im Jahr 1988 bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, verstärkt durch den jungen Tim Lobinger, für die LG Bonn-Meckenheim den dritten Platz. Regelmäßig lagen die von ihm betreuten Schüler und Jugendmannschaften bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften seither auf den vorderen Plätzen; von 1989 bis 1993 übernahm Gmeiner die Leitung des Landesleistungszentrums Sprint/Sprung in Bonn.

Beleg für die Richtigkeit der Gmeinerschen Trainingsphilosophie ist beispielsweise auch Thomas Kälicke: Ende der 80er und zu Beginn der 90er Jahre machte der junge Athlet nicht nur bei Deutschen Hallenmeisterschaften, sondern auch bei den Junioren-Europameisterschaften und Weltmeisterschaften eine gute Figur.

Für die SSF Bonn betreut Alois Gmeiner die Schüler/Schülerinnen B und A sowie die weibliche Jugend B und A und auch deren Leistungen können sich sehen lassen. Die 16-jährige Nadiya Koyuncu ist nur eines der Talente, die im Verein für Jubel sorgte – mit zwei persönlichen Bestzeiten hatte sie in der Saison 2006 für die SSF-Leichtathleten den

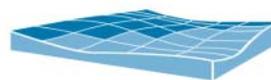
4x400m-Staffel ebenso souverän den Titel des Landesmeisters wie Amelie Werkhausen über 400m Hürden, was für beide die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften bedeutete.

Es ist der ausdrückliche Wunsch von Alois Gmeiner, dass alle SSF-Athleten verletzungsfrei bleiben, um die für 2007 gesteckten sportlichen Ziele zu verwirklichen. Mit Tilia Udelhoven, Amelie Werkhausen, Nadiya Koyuncu, Ludwig Ulmer und Gustaw Reimer hat die Abteilung bei den Deutschen Jugendmeisterschaften fünf heiße Eisen im Feuer. Darüber hinaus wünscht sich Gmeiner, dass Übungsleiter, Eltern und Aktive der Abteilung noch mehr zu einer Einheit werden.

An Talenten mangelt es Leichtathletik-Chef Alois Gmeiner derzeit nicht – neben anderen betreut er Kaderathleten Nadiya Koyuncu, Amelie Werkhausen und Andreas Odenkirchen.

ersten deutschen Meistertitel in der Abteilungsgeschichte erobert. Gleichzeitig sicherte sich die

UMWELT- & ALTLASTENUNTERSUCHUNGEN
 BAUGRUND- & GRÜNDUNGSBEURTEILUNGEN
 RÜCKBAU- & ENTSORGUNGSKONZEPTE
 BAUKOORDINATION N. BGR 128
 GEOTHERMIE & ERDWÄRMEBERATUNG
 ÜBERWACHUNG & ENTSORGUNGSMANAGEMENT



GBU

GEOLOGIE · BAU & UMWELTCONSULT
 BERATENDE GEOLOGEN & GEOTECHNIKER BDG/DGG/DGGT
 IN DER ASBACH 22 D-53347 ALFTER // T 0228 / 280 5799 F 0228 / 280 5806 //
 W WWW.GBU-CONSULT.DE E INFO@GBU-CONSULT.DE



Bonner Damen im Pech

Verunglückter Saisonauftakt in der 1. Bundesliga – Gute Vorstellung der Herren in der NRW-Liga

Viel Pech hatten die Damen des SSF Bonn Triathlon in der Besetzung Silvia Czaika, Carolin Bauer, Michaela Hauberg und Rebecca Fondermann bei ihrem Saisondebüt in der 1. Bundesliga in Gladbeck. Bereits beim Grand Prix (250m Schwimmen, 5,5km Radfahren und 2,5km Laufen) handelten sie sich durch einen schweren Sturz und ein defektes Rad einen Rückstand ein, den sie beim Mannschaftssprint nicht mehr egalisieren konnten.

Glück im Unglück hatte insbesondere Rebecca Fondermann bei ihrem schweren Sturz auf der Radstrecke. Neben großen Schürfwunden und zahlreichen Prellungen bestand kurzfristig sogar der Verdacht auf einen Anbruch des Arms. Sie konnte folglich am Nachmittag gar nicht mehr ins Rennen gehen. Silvia Czaika übernahm Fondermanns Rad, da an ihrem eigenen Rad die Gabel gebrochen war.

Mit einer geschlossenen Leistung auf dem Rad gelang es den drei verbliebenen Damen dann im Mannschaftssprint den Rückstand auf die



Beim Saisondebüt in der 1. Bundesliga vom Pech verfolgt: Die SSF-Triathletinnen in Gladbeck.

Spitze etwas zu verkürzen, so dass am Ende der 10. Platz erreicht wurde. Für Kapitän Christopher Schierhorn rückten bei so viel Pech die sportlichen Leistungen verständlicherweise etwas in den Hintergrund - er hofft, dass alle Damen weiterhin mit Freude dabei bleiben.

Überhaupt sind die Ziele für die Saison 2007 realistisch gesteckt. „Die Mädchen sollen Erstliga-Luft schnuppern. Am Ende rechnen wir im Feld der mit vielen Profis besetzten starken Mannschaften mit einer Platzierung im hinteren Mittelfeld, Ziel für das erste Jahr ist

der Klassenerhalt“, so Kapitän Christopher Schierhorn.

Aufsteiger im Mittelfeld

Ebenfalls in Gladbeck am Start war die 2. Herrenmannschaft der SSF mit den Zwillingen Christoph und Klaus Wiesen, Florian Bauer und Max Egen. Als Aufsteiger in die höchste NRW-Liga war der Wunsch des Quartetts eine Platzierung im gesicherten Mittelfeld der 18 Mannschaften. Der ehemalige Schwimmer Bauer erwies sich beim Schwimmen und Radfahren als Motor der Mannschaft - in seinem Wasser- und Windschatten konnten sich die drei anderen Athleten für den ab-

schließenden Lauf schonen. Bei Bauer selber reichte am Ende die Kraft nicht mehr ganz, um mit seinen Teamkameraden mitzuhalten, zuviel hatte er gearbeitet. Er erwartete sie dann aber freudestrahlend über Platz 7 mit einem Rückstand von nur einer Minute auf das Podium im Ziel.

Teamgeist immer wichtiger

Mit Platz 8 in der neu gegründeten 2. Bundesliga zeigte sich die erfolgsverwöhnte 1. Herrenmannschaft um Teamkapitän Ralf Krumbe in der vergangenen Saison nicht ganz zufrieden. Das sehr hohe sportliche Niveau der 2. Bundesliga, sowie Krankheitsbedingte Ausfälle in wichtigen Rennen verhinderten die angestrebte Platzierung unter den Top Five.

Allerdings kein Grund, in Unruhe zu verfallen – statt der reinen Konzentration auf sportliche Höchstleistungen gibt Krumbe auch für 2007 eine etwas andere Marschrichtung vor: „Durch das Windschattenfahren auf dem Rad wird Triathlon in der 2. Bundesliga immer mehr zum Mannschaftssport. Der Teamgeist ist sehr wichtig. Die Jungs haben das in 2006 bereits hervorragend umgesetzt, und auch in 2007 wird das eine unserer großen Stärken sein!“

Christine Schierhorn/
Max Egen

Weitere Wettkämpfe der 1. Damen:

- 14. Juli Deutsche Meisterschaft – Olympische Distanz in München
- 4. August Olympische Distanz in Kiel
- 18. August Sprint-Distanz in Gelsenkirchen

Die 1. Herren starten am/in:

- 29. Juli Olympische Distanz in Grimma
- 11. August Olympische Distanz in Witten
- 25. August Mannschaftssprint in Schneeberg

Naherholungsgebiet ... bei Ihnen zu Hause!





Aktuell: Stauden und Kräuter – Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überzeugen!

Vorgebirgsstraße 22 · 53332 Bornheim-Hersel · Telefon 02222-95 19 33 · Telefax 02222-95 19 34 · info@floristik-krebs.de · www.floristik-krebs.de

Neuer Schießstand am Leistungszentrum in Bonn



Mit der Deutschen Meisterschaft der Jugend B wurde in Bonn der neue Schießstand mit 15 Ständen eingeweiht. In der Woche zuvor war der Stand von dem Schießstandsachverständigen der Region und der Polizei Bonn abgenommen worden.

Der Stand unter der Tribüne im Sportpark Nord ermöglicht jetzt in Bonn eine noch flexiblere Durchführung von Wettkämpfen und Lehrgängen und erlaubt zusammen mit dem Stand in der kleinen Fechthalle ein

gleichzeitiges Schießtraining von 27 Sportlerinnen und Sportlern.

Außerdem ist der Stand mit direkter Anbindung zum Stadion ideal zur Durchführung der zukünftigen Kombination von Laufen und Schießen in der Biathlon Version, denn der Stand ist nicht windanfällig und kann ideal in die Laufstrecke integriert werden.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Toni Schmitz, Janos Warnusz und Klaus Jeske, die den Stand in vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden aufgebaut haben.

Fahrkarte ins Welt- cup-Finale

SSF-Athletin Lena Schöneborn hat ihre Form eindrucksvoll bestätigt: Auch beim dritten Weltcup dieses Jahres hat sie Platz 6 belegt und damit die Fahrkarte zum Weltcup-Finale im September in Peking schon fest gebucht.

Der Wettkampf wurde von der Olympiadritten Gorgina Harland aus Großbritannien mit 5604 Punkten gewonnen, Lena Schöneborn erreichte 5460 Punkte. Sie erzielte in allen Disziplinen gute Leistungen; ihr fehlte – außer beim perfekten Reiten – nur das berühmte Quäntchen Glück, um ganz vorne zu landen. Zwei bis drei Ringe im Schießen, ein bis zwei Siege im Fechten, zwei Sekunden im Schwimmen und fünf Sekunden im Laufen und Lena wäre Zweite geworden.

In allen Disziplinen hat die 20-jährige diese Leistungen schon mehrfach gezeigt und sich nach den Wettkämpfen in Acapulco (Mexiko) und Kairo (Ägypten) jetzt zum dritten Mal in diesem Jahr im Weltcup in der absoluten Spitze des internationalen Modernen Fünfkampfs behauptet. Jetzt gilt es, sich auf die im Juni stattfindenden Europameisterschaften in Riga vorzubereiten, wo die ersten Tickets zu den Olympischen Spielen vergeben werden.

Meisterklasse im Fünfkampf

Unter Federführung der SSF Bonn fanden Mitte Mai die Deutschen Fünfkampf-Meisterschaften in der B-Jugend statt. Startberechtigt waren Jungen und Mädchen in der Altersklasse 15/16 Jahre; bei den Jungen siegte Jerome Nowak aus Berlin mit 5336 Punkten und bei den Mädchen Caroline Sikora aus Potsdam mit 5372 Punkten.

Die Organisation des Wettkampfs hatte der Jugendwart des Deutschen Fünfkampfverbandes, Joachim Krupp, übernommen, der gleichzeitig Stützpunktleiter und Wettkampfleiter in Bonn ist.

Erfreulich auch die Leistungen der SSF-Teilnehmer: Bei den Jungen belegten Johannes Heuser Platz 6 (4548 Punkte), Matthias Sandten

Platz 9 (4248 Punkte) und Tobias Herboth Rang 10 (4116 Punkte). Bei den Mädchen kamen Zita Groll auf Platz 8 (4240 Punkte), Svenja Hoffmann auf Rang 11 (3320) und Heike Hermsen auf Rang 12 (3212 Punkte).

Gute Nachricht am Rande: Die Fünftplatzierte der Meisterschaft, Katja Rüss aus Spellen (4964 Punkte), wird

zum Sommer als zweite Fünfkämpferin nach Max Wagner ans Vollinternat des Deutschen Fechterbundes in Bonn und zu den SSF Bonn wechseln, um die professionellen Trainingsbedingungen in Bonn nutzen zu können.

Weitere Informationen und Ergebnisse unter www.fuenf-nrw.de.

Neues Angebot in Zusammenarbeit
mit den SSF Bonn

Tango Argentino

Workshops und Kurse mit Viviana und Martin

Der Tango kommt aus Buenos Aires (Argentinien), wo er für die Bevölkerung nach wie vor zum täglichen Leben gehört. Seit einigen Jahren wird er auch in Deutschland mit großer Leidenschaft getanzt.

Viviana und Martin vermitteln im Unterricht den authentischen argentinischen Tanzstil. Viviana kommt aus Buenos Aires. Sie ist in der Tradition des Tangos aufgewachsen und tanzt seit vielen Jahren. Martin ist von argentinischen Lehrern ausgebildet worden. Sie unterrichten seit einigen Jahren zusammen.

Intensiv-Workshop für Anfänger:

Der Workshop richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. In 8 Unterrichtsstunden sollen Tanzhaltung, Umarmung, Eleganz in der Bewegung sowie der Grundschrift des argentinischen Tangos vermittelt werden.

Termine:

Sa. und So. 07./08. Juli 2007
Sa. und So. 11./12. August 2007
Sa. und So. 29./30. September 2007
jeweils von 13 bis 16 Uhr.
Anmeldung möglichst paarweise.

Kosten:

50 Euro pro Person und Wochenende für Nichtmitglieder,
25 Euro für SSF Mitglieder
Die Gebühr ist am ersten Kurstag bar zu bezahlen.

Ort:

„Canal Grande“, (Bootshaus mit Restaurant, großer Saal)
Rheinaustrasse 269, Bonn Beuel

Weiterführende Kurse finden freitags ab 18.30 im „Canal Grande“ statt. Gesellige Tango-Abende veranstalten wir jeweils am 1. und 3. Freitag eines Monats ab 21.00 Uhr (Eintritt: 3 Euro)

Anmeldung und Info:

Viviana Alvarez: 0228-422 28 08
Martin Ottmers: 0228-69 63 41

Mail: Dirk-Viviana@t-online.de, www.lacalesita.de

Mail: altango@t-online.de, www.altango.de



Tschüss Ruppi!



Rupert Mayershofer gibt sein
Traineramt bei den Wasserballern
der SSF Bonn auf.



Seit 1989 im Verein aktiv, ist diese Abteilung ohne ihn als Mitbegründer heute nicht vorstellbar. Er war ab 1994 sehr erfolgreicher Jugendtrainer, und machte 1997 als jüngster Trainer der deutschen Wasserballhistorie seine A-Lizenz. Die Herrenmannschaft führte „Rupi“ über Kreis- und Bezirksliga in die Verbandsliga, wo die Mannschaft auch heute noch

spielt. Der Mediziner verpasste zweimal nur knapp den Aufstieg in die Oberliga. Es sind berufliche Gründe die ihn aus Bonn weg führen. In der Abschiedsfeier dankten die Wasserballer und der Verein ihm für seinen vorbildlichen Einsatz und wünschten ihm alles Gute für die Zukunft. Sein Nachfolger wird Volker Strysak sein



Sport-Service-Werkhausen GmbH

Goldfußstr. 6, 53125 Bonn, Tel. 0228/9258438 o. 0171/7104750, Fax 0228/9258439

Bei uns können Sie 24 Stunden am Tag einkaufen!

WWW.SPORT-SERVICE-WERKHAUSEN.DE

Besuchen Sie auch unseren mobilen Shop im Vereinsbad

Montag/Dienstag/Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 – 15.00 Uhr.

Schwimmb Zubehör • Schwimmbekleidung • Trainingsmaterial •
Sporttextilien • Fitnesswear • Freizeitwear der Marken:

ARENA – SPEEDO – SOLAR – OLYMPIA – ZOGGS – Aquashere

und vieler anderer Hersteller

Die Zeit für **Geschenke** ist gekommen!



*Ideal für Schule, Training
und Business-Anwendungen*

TA Triumph-Adler DXD 6020

Robuster Einstiegsprojektor für Standardanwendungen in edler Optik.

- DLP™ Technologie
- Helligkeit 2.000 ANSI Lumen
- XGA-Auflösung
- Nur 2,9 kg, Kontrastverhältnis 1.000 : 1
- HDTV-fähig
- Manuelle vertikale Trapezkorrektur
- Manuelle Wandfarbkorrektur
- Echte Farben dank 4-Segment-Farbrad

€ 1.199,- inkl. MwSt.



*HDTV-fähig, unglaubliches
Kontrastverhältnis von 10.000 : 1*

TA Triumph-Adler FP 604

Eleganter Plasmabildschirm mit integrierten Lautsprechern.

- 42" (106 cm) Plasmabildschirm
- Auflösung 852 x 480 Pixel
- Helligkeit 1.500 cd/m²
- Kontrastverhältnis 10.000 : 1
- Eingebaute DVB-T- und PAL-Tuner
- Viele Anschlussmöglichkeiten (1 x DVI-D, 2 x Komponenten, 2 x Scart, 2 x S-Video, etc.)
- Integrierte 2 x 10 Watt Stereo-Lautsprecher

€ 1.999,- inkl. MwSt.

TA Triumph-Adler und das TA Triumph-Adler Logo sind eingetragene Warenzeichen der TA Triumph-Adler AG. Alle anderen erwähnten Markennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller. Änderungen in Ausstattung und Konstruktion sowie Irrtümer vorbehalten! (02/2006)



Wenn Träume fliegen lernen ...

Volleyball-Damen feiern Aufstieg in die Regionalliga



Glückwunsch – die erste Damenmannschaft der SSF Fortuna Bonn hat den Aufstieg in die Regionalliga geschafft, die dritthöchste Volleyball-Liga Deutschlands. Für das Team um Trainer René Papenfuß, der im vergangenen Jahr zum SSF-Trainer des Jahres 2006 gewählt wurde, war dies der sechste Aufstieg im sechsten Jahr hintereinander.

Den Traum des Trainers und der Fans erfüllten die Damen im Alter zwischen 16 und 37 Jahren übrigens mit einem 3:2-Sieg über den ASV Senden, der an Spannung kaum zu überbieten war. Nach einem Ergebnis von 23:25, 25:20, 25:23 und 23:25 entschied erst der 5. Satz mit 15:9 dieses wohl wichtigste Spiel der Mannschaftsgeschichte.

Dazu ein Bericht von Kati Kolbe.

„Wer nicht kämpft, hat schon verloren“

12 Spielerinnen. 4 Trainer. Viele Fans. Ein Traum: Der Aufstieg in die Regionalliga. Mit den Worten „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“ wurden wir an diesem Samstag auf das wichtigste Spiel der Saison eingestimmt. Und es wurde gekämpft; trotz deutlich spürbarer Anspannung und beinahe unerträglicher Hitze in der Halle. Es ging um alles oder nichts. Jeder wusste das.

Um 17 Uhr dann der Anpfiff zum wohl wichtigsten Spiel in der bisherigen Mannschaftsgeschichte. Obwohl wir zu Beginn sogar führten, verließen uns im ersten Satz noch die Nerven. Im zweiten und dritten Satz traten wir dann souveräner auf und konnten beide Sätze für uns entscheiden. Im vierten Satz dann noch einmal ein

Dämpfer - ein fünfter Satz musste das Spiel entscheiden. Die gegnerische Führung zehrte an den Nerven, bis zum Spielstand von 9:9 war der Satz allerdings sehr ausgeglichen. Ein Wechsel brachte aber noch mal neuen Schwung ins Team und kitzelte den unbedingten Siegeswillen aus den Spielerinnen heraus: Von da an gaben wir keine Punkte mehr an den Gegner ab, konnten das Spiel letztendlich mit 15:9 für uns entscheiden.

Die Gefühle beim Abpfiff sind kaum in Worte zu fassen – der von uns abfallende Druck fand sich in Geschrei wieder, manche konnten sich nicht mehr auf den Beinen halten, andere fingen an zu weinen. Das Trommeln und Jubeln der Fans unterstrichen diesen einmaligen Augenblick. Egal was genau jeder dachte. Jedem war klar, was wir geleistet hatten und vor allem wissen wir jetzt, wie es sich anfühlt, „wenn Träume fliegen lernen“.

Auch im Namen der Mannschaft sei hier denen gedankt, die uns diesen Erfolg erst ermöglicht haben: zunächst Trainer René Papenfuß, der den Kern der Mannschaft seit der C-Jugend trainiert und es mit seinem unglaublichen Engagement und seiner fühlbaren Leidenschaft immer wieder schafft, uns neu zu begeistern und zu motivieren. Ohne ihn wären wir niemals da, wo wir heute stehen. Bedanken möchten wir uns außerdem bei den Co-Trainern Thomas Ropertz, Jürgen Rother und Sebastian Miebach, die uns die vergangene Saison sehr unterstützt haben und somit auch einen großen Teil zum Erfolg beigetragen haben.

Nicht zu vergessen sind die Fans, die uns in den letzten Spielen treu zur Seite standen und für Stimmung in der Halle sorgten. Wir hoffen, dass wir auch nächste Saison wieder auf euch zählen können.

Kati Kolbe

„Riester-Rente“-Sparer haben einen Vogel.

Und der Staat bringt Zulagen und Freibeträge.

Private Altersvorsorge mit der „Riester-Rente“ ist nicht nur clever, sondern auch attraktiv und sicher. Besonders Familien mit Kindern genießen hohe Förderung in Form staatlicher Zulagen und Steuerfreibeträge. Deshalb ist die „Riester-Rente“ auch Bestandteil unseres ganzheitlichen Vorsorgekonzepts KirchenRente.

Sie möchten wissen, wie auch Ihnen Zulagen und Steuervorteile für die private Altersvorsorge ins Haus flattern?
Einfach anrufen, Terminwunsch mitteilen und auf fundierte Beratung freuen.

Ingo Albers, Agenturleiter
Gabriele-Münter-Weg 3 • 53859 Niederkassel
Telefon (0 22 08) 50 08 71 • Fax 76 71 64
ingo.albers@bruderhilfe.de
www.bruderhilfe.de/ingo.albers

**Kirchen
Rente**
Fürsorge durch Vorsorge



Ein Vorsorgekonzept der
**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen





Offener Bewegungstreff



Einfach eine Teilnehmerkarte kaufen und hingehen. Keine Anmeldung erforderlich!

Egal, ob Sie nur mal schnuppern oder regelmäßig Sport treiben wollen, ob Sie sich für ein Angebot entscheiden oder öfter etwas anderes machen möchten: Bei den Angeboten des „Offenen Bewegungstreffs“ ist alles möglich. In den Schulferien sowie an Feiertagen finden keine Angebote statt.

Wir wollen mit unseren Angeboten aktuell bleiben und unsere Teilnehmer mit einem gesunden Sportangebot zufriedenstellen. In den Sommermonaten finden bei schönem Wetter manche Gymnastik- und Fitnessangebote auch im Stadion statt.

Strukturelle Veränderungen und Neuerungen in den angebotenen „offenen“ Sportgruppen (z.B. Verfügbarkeit der Übungsleiter, Anzahl der Teilnehmer oder Räumlichkeiten) sind möglich, manchmal leider auch kurzfristig. Daher sollten sich Interessenten bitte vorher am Aushang im Eingangsbereich des Sportparks Nord, in der SSF-Geschäftsstelle oder im Internet über den aktuellen Stand informieren.

Die Jahres- und Multi-Jahreskarten sind immer nur bis 31. Dezember gültig. Sie müssen jedes Jahr neu beantragt werden.

Preise des Offenen Bewegungstreffs:

Kartenverkauf in der Geschäftsstelle und im Fitnessraum der SSF Bonn während der Öffnungszeiten.

Einzelkarte:

5 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder bis 59 Jahre
4 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Zehnerkarte:

10 EUR für Mitglieder
45 EUR für Nichtmitglieder bis 59 Jahre
30 EUR für Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Jahreskarten: (nur für Mitglieder)

1 Jahreskarte für 1 Angebot

18 EUR bis 59 Jahre
15 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

2 Jahreskarten für 2 Angebote

36 EUR bis 59 Jahre
30 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

1 Multi-Jahreskarte für alle Angebote

50 EUR bis 59 Jahre
40 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

Das Angebot im Einzelnen: **Stand 12. Juni 2007**

Wirbelsäulengymnastik

Mo 09.00 - 10.15 Uhr	Sportpark Nord
Mo 11.20 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Di 18.00 - 19.30 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Fr 9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord

Wirbelsäulengymnastik mit Entspannung

Do 18.00 - 19.15 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----------------------	---------------------

Entspannt in den Tag (Meditation u. DO-IN)

Mi 8.00 - 09.15 Uhr	Sportpark Nord
---------------------	----------------

Rückenfit

Mi 11.45 - 13.00 Uhr	Bootshaus Beuel
----------------------	-----------------

Kräftigung Tiefenmuskulatur

Fr 11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr 19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

Pilates

Mi 17.15 - 18.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg
Do 20.15 - 21.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg

Ausgleichsgymnastik

Do 10.00 - 11.15 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Ausgleichsgymnastik im Sitzen für ältere Senioren

Di 10.00 - 11.15 Uhr	Seniorenh. Josefshöhe
----------------------	-----------------------

Body and Mind

Di 19.30 - 21.00 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----------------------	---------------------

Seniorengymnastik

Mi 9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Do 8.45 - 10.00 Uhr	Sportpark Nord

Gesundes Fitnessstraining

Mo 18.45 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Gesund und fit

Mi 19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
Mi 20.00 - 21.30 Uhr	Sportpark Nord

Fitness nur für Frauen

Mi 20.00 - 21.30 Uhr	Gottfried-Kinkel RS
----------------------	---------------------

Body Styling

Mo 19.45 - 21.15 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Bauch-Beine-Po

Mi 10.30 - 11.45 Uhr	Bootshaus Beuel
----------------------	-----------------

Senioren Aerobic

Di 11.15 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Schon-/Einsteiger-Aerobic

Fr 18.00 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Fatburner Aerobic

Mo 18.30 - 19.30 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Aerobic

Do 17.30 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Thai-Bo

Do 18.15 - 18.45 Uhr Technik-Training	Sportpark Nord
Do 18.45 - 20.00 Uhr für Fortgeschrittene	Sportpark Nord

Walking und/oder Nordic Walking

Mi 11.00 - 12.00 Uhr	Sportpark Nord
Mi 11.45 - 13.00 Uhr	Bootshaus Beuel
Fr 16.15 - 17.45 Uhr	Bootshaus Beuel

Lauffreff

Di 18.30 - 19.30 Uhr (Anfänger)	Sportpark Nord
Di 19.00 - 20.00 Uhr (Fortgeschrittene)	Sportpark Nord
Do 19.00 - 20.00 Uhr (Anfänger)	Bootshaus Beuel

Wassergymnastik

Mi 19.15 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
Mi 20.00 - 20.45 Uhr	Sportpark Nord
Do 19.15 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

Aquajogging

Mi 12.15 - 13.00 Uhr	Sportpark Nord
Do 9.00 - 9.45 Uhr	Sportpark Nord
Do 10.00 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Do 10.45 - 11.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr 11.00 - 11.45 Uhr	Sportpark Nord

Volleyball für Anfänger

Fr 18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----------------------	----------------

Kinderturnen

<i>für Kinder (1,5 - 3 J.) und Eltern</i>	
Di 9.30 - 10.30 Uhr	Sportpark Nord
Di 10.30 - 11.30 Uhr	Sportpark Nord
Do 17.00 - 18.00 Uhr <i>Geschw. u. Eltern</i>	Sportpark Nord
<i>für Kinder (4 - 6 J.), Geschwister u. Eltern</i>	
Do 16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord
<i>für Kinder (3 - 4 J.) und Eltern</i>	
Fr 17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord
<i>für Kinder (5 - 6 J.) ohne Eltern</i>	
Fr 16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord

Fitte Kids von drei bis sechs

<i>für Kindergartenkinder (3 - 6 J.) ohne Eltern</i>	
Do 15.00 - 16.00 Uhr	Sportpark Nord



Offener Bewegungstreff

FERIENPROGRAMM

21. JUNI - 1. AUGUST 2007

Am Donnerstag, 21. Juni beginnen die Schulferien. In den Ferien finden im „Offenen Bewegungstreff“ keine Sportangebote statt. Ab dem 6. August geht der normale Sportbetrieb wie gehabt weiter. Da das Bad wegen Renovierungsarbeiten schon ab Montag, 18. Juni bis zum 6. August geschlossen bleibt, bieten wir dieses Jahr zum Ausgleich ein kostenloses Ferienprogramm für alle Mitglieder an.

Donnerstag	21. Juni	19.00 - 20.00 Uhr	Lauftreff für Anfänger	Bootshaus Beuel	Thomas Hartig
Dienstag	26. Juni	18.30 - 19.30 Uhr	Lauftreff für Anfänger	Sportpark Nord	Thomas Hartig
Mittwoch	27. Juni	10.00 - 11.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Thomas Hartig
Donnerstag	28. Juni	19.00 - 20.00 Uhr	Lauftreff für Anfänger	Bootshaus Beuel	Thomas Hartig
Dienstag	3. Juli	18.30 - 19.30 Uhr	Lauftreff für Anfänger	Sportpark Nord	Thomas Hartig
Mittwoch	4. Juli	10.00 - 11.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Thomas Hartig
Donnerstag	5. Juli	19.00 - 20.00 Uhr	Lauftreff für Anfänger	Bootshaus Beuel	Thomas Hartig
Dienstag	10. Juli	18.30 - 19.30 Uhr	Lauftreff für Anfänger	Sportpark Nord	Thomas Hartig
Mittwoch	11. Juli	10.00 - 11.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Thomas Hartig
Donnerstag	12. Juli	19.00 - 20.00 Uhr	Lauftreff für Anfänger	Bootshaus Beuel	Thomas Hartig
Montag	16. Juli	10.00 - 11.30 Uhr	Allgemeine Fitness	Sportpark Nord	Ingrid Berger-Knipp
Montag	16. Juli	18.30 - 20.00 Uhr	Allgemeine Fitness	Sportpark Nord	Ingrid Berger-Knipp
Mittwoch	18. Juli	10.00 - 11.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Ingrid-Berger-Knipp
Mittwoch	18. Juli	19.00 - 20.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Ingrid-Berger-Knipp
Montag	23. Juli	10.00 - 11.30 Uhr	Allgemeine Fitness	Sportpark Nord	Ingrid Berger-Knipp
Montag	23. Juli	18.30 - 20.00 Uhr	Allgemeine Fitness	Sportpark Nord	Ingrid Berger-Knipp
Mittwoch	25. Juli	10.00 - 11.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Ingrid-Berger-Knipp
Mittwoch	25. Juli	19.00 - 20.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Ingrid-Berger-Knipp
Montag	30. Juli	10.00 - 11.30 Uhr	Allgemeine Fitness	Sportpark Nord	Ingrid Berger-Knipp
Montag	30. Juli	18.30 - 20.00 Uhr	Allgemeine Fitness	Sportpark Nord	Ingrid Berger-Knipp
Mittwoch	1. August	10.00 - 11.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Ingrid-Berger-Knipp
Mittwoch	1. August	19.00 - 20.15 Uhr	Walking/Nordic Walking	Sportpark Nord	Ingrid-Berger-Knipp

- Für Nordic Walking bitte eigene Walkingstöcke mitbringen
- Die allgemeine Fitness findet entweder in der kleinen Fechthalle statt oder in einem Hallendrittel der großen Turnhalle.
- falls genügend Sportbegeisterte teilnehmen, können beide Lauftreffs durchgehend bis Ferienende angeboten werden

Outdoor-Angebote ab 7. August

**Treffpunkt Haupteingang Sportpark Nord,
Kölnstraße 250, 53117 Bonn:**

Lauftreff (Anfänger):	Dienstags 18.30 bis 19.30 Leitung: Thomas Hartig
Lauftreff (Fortgeschrittene)	Dienstags 19.00 bis 20.00 Leitung: Holger Wondratschek
Walking/Nordic Walking:	Mittwochs 11.00 - 12.00 Uhr Leitung: Ingrid Berger-Knipp

Treffpunkt Bootshaus Beuel, Rheinaustrasse 269, 53225 Bonn:

Lauftreff (Anfänger):	Donnerstags 19.00 bis 20.00 Uhr Leitung: Thomas Hartig
Walking/Nordic Walking:	Mittwochs 11.45 - 13.00 Uhr Leitung: Mabubeh Mesbah Freitags 16.15 - 17.45 Uhr Leitung: Beate Schukalla und Balou

Übungsleiter gesucht!

Wir suchen für unseren Offenen Bewegungstreff immer wieder qualifizierte Übungsleiter, die in unseren Sportgruppen kurz- und langfristig für Vertretungsstunden einspringen und gegebenenfalls auch bestehende Gruppen übernehmen.

Vorraussetzung ist eine gültige Übungsleiter C Lizenz sowie eine mehrjährige Praxis-Erfahrungen als Übungsleiter. Wünschenswert wären Lizenzen auf der 2. Stufe (Prävention) und zusätzliche Qualifikationen für bestimmte Sportangebote (ZB. Kinderturnen, Seniorensport, Fitness-Sport).

Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle der SSF Bonn bei Beatrix Koller-Alan, Telefon 5594117 oder per e-mail: bea.koller@ssf-bonn.de.

**Infos zu allen Kursen bitte
in der Geschäftsstelle erfragen.**



Kurse werden für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten.

Sie umfassen eine befristete Anzahl an Trainingsstunden und haben einen festen Anfangs- und Endtermin.

Für Kurse ist eine separate Anmeldung erforderlich. Bitte erkundigen Sie sich in der Geschäftsstelle oder bei den angegebenen Ansprechpartnern.

Badmintonkurse für Erwachsene

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für SSF-Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	montags,	20.00 – 20.45 Uhr
Anfänger	mittwochs,	20.00 – 20.45 Uhr
Fortgeschrittene	mittwochs,	20.45 – 21.30 Uhr
Fortgeschrittene	montags,	20.45 – 21.30 Uhr

Badmintonkurse für Jugendliche

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Jugendliche, die den Anfängerkurs absolviert haben, können in den laufenden Spielbetrieb einsteigen, Kosten: 5 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	donnerstags,	15.00 – 16.00 Uhr
Fortgeschrittene	donnerstags,	16.00 – 17.00 Uhr

Einrad für Jugendliche (Alter 8 – 14 Jahre)

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 15 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	montags	16.00 – 17.00 Uhr
Fortgeschrittene	montags	17.00 – 18.00 Uhr
Einradhockey	dienstags	17.00 – 18.00 Uhr

Sportabzeichen

Sportpark Nord im Stadion, Zeitraum Mai bis 26. September, Abnahme Deutsches und Bayerisches Sportabzeichen, kostenfrei, ohne Anmeldung. Nähere Infos: Frank Herboth, Tel. 0228/675701

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr

Nordic Walking

Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder, Walkingsticks gegen Leihgebühr

Anfänger	mittwochs,	17.30 – 18.30 Uhr	SPN, Stadion
Fortgeschrittene	mittwochs,	18.30 – 20.00 Uhr	Parkplatz Römerbad, eigene Walkingsticks mitbringen

Beckenbodengymnastik

Seniorenheim Josefshöhe, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder.

dienstags, 09.00 – 10.00 Uhr

Kurse der Skiabteilung für Erwachsene

Sportpark Nord, Einstieg jederzeit möglich. Für Mitglieder der Skiabteilung kostenlos, für Nichtmitglieder und Mitglieder anderer Abteilungen: Zehnerkarte 45 EUR, Ansprechpartner: Petra Block, Tel. 0228/690454

Skigymnastik	mittwochs,	18.15 – 19.30 Uhr
Dynamisches Fitnesstraining	mittwochs,	19.30 – 20.30 Uhr
anschließend Ballspiele		19.30 – 21.00 Uhr

Wassergewöhnungs- und Schwimmkurse für Kinder

Umfangreiches Angebot, nähere Informationen in der Geschäftsstelle

Erwachsenenkurse der Schwimmabteilung

Schwimmkurse: Sportpark Nord, 14 Übungsstunden, Kosten: 45 EUR für Mitglieder, 95 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	dienstags,	19.00 – 19.45 Uhr
Fortgeschrittene	freitags,	19.15 – 20.00 Uhr (Kraul- u. Rückenschwimmen)

Aquajogging/Aquapower: Kursdauer: 10 Übungsstunden, Kosten: 25 EUR für Mitglieder, 50 EUR für Nichtmitglieder

Aquajogging (schwimmtief)	donnerstags,	19.45 – 20.30 Uhr	SPN
Aquapower (schwimmtief)	donnerstags,	19.00 – 19.45 Uhr	SPN
Aquapower (stehtief)	dienstags,	19.45 – 20.30 Uhr	SPN
Aquapower (stehtief)	samstags,	11.15 – 12.00 Uhr	Rheinische Kliniken B.

Präventiver Kurs für Erwachsene

In Zusammenarbeit mit den Krankenkassen und der SSF Bonn. Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung bei verschiedenen Krankenkassen möglich

Aquafitness (schwimmtief): Sportpark Nord, Kursdauer: 11 Übungsstunden, 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

freitags 11.45 – 12.30 Uhr SPN

Hier unten finden Sie das Kursangebot, das in unserem SSF-Bootshaus in Bonn Beuel stattfindet. (bereits bestehende Kurse und geplante Kurse)

Mo 16:30 – 17:15 Uhr Kung Fu für 6-9 Jährige
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Mo 17:15 – 18:00 Uhr Kung Fu für 9-12 Jährige
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Mo 18:10 – 19:15 Uhr Kung Fu für Jugendliche und Erwachsene
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Mo 19:15 – 22:00 Uhr Kung Fu für Fortgeschrittene
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Di 18:30 – 19:30 Uhr Tai Chi für Fortgeschrittene
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Di 19:30 – 20:30 Uhr Tai Chi für Fortgeschrittene 1
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Di 20:30 – 22:00 Uhr Tai Chi für Fortgeschrittene 2
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Mi 20:00 – 22:00 Uhr Tanzen für Erwachsene
(Standardtänze; Raphaela Edeler)

Do 17:15 – 18:45 Uhr Capoeira ab 12 Jahre
(Kurs, Daniel Katayama)

Do 19:00 – 20:00 Uhr Tai Chi für Einsteiger
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Do 20:00 – 22:00 Uhr Tai Chi - Prüfungsvorbereitung
(Abteilung, Sabine Haller-Schretzmann)

Fr 18:00 – 24:00 Uhr Tango Argentino
(Gruppe, Martin Ottmers)

So 16:15 – 17:30 Uhr Yoga

Abteilungsangebote (für Vereinsmitglieder, Probetraining möglich)



Badminton

Angebot: Verschiedene Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Trainingsstätten: Sportpark Nord
Auskünfte: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Bo-Jutsu, Jiu-Jitsu, Aikibudo

Angebot: Stock- und Waffenkampf, Kobudo (ab 18 J.), Selbstverteidigung, im sportlichen Wettkampf und als Kampfkunst
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Ute Giers, 02241/9320670

Breiten- und Gesundheitssport

Angebot: Offener Bewegungstreff: verschiedene Gruppen (Wirbelsäulengymn., gesundes Fitnesstraining, Aerobic, Tai-Bo, Lauftreff, Wassergymnastik, Kinderturnen und vieles mehr), für Mitglieder und Nichtmitglieder, siehe gesondertes Angebot
Auskünfte: SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Floorball (Unihockey)

Angebot: Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Jan Patocka, 0179/9496854; service@jamasi.de

Judo

Angebot: Judotraining für Kinder (ab 5 J.), Jugendliche und Erwachsene, Judogymnastik
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Jörg Buder (Erwachsene), 02222/63060
Yamina Bouchibane (Kinder), 02224/969545

Ju-Jutsu

Angebot: Selbstverteidigung, Kampftraining und Fitness für Jugendliche ab 16 J. und Erwachsene
Trainingsstätte: Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Alexander Zumbeck, 02222/922957

Kanu

Angebot: Ausbildung, regelmäßige Fahrten, Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen
Trainingsstätten: Sportpark Nord, SSF-Bootshaus
Auskünfte: Ludwig Kremer, 0228/675548, Walter Düren, 0228/363890
Kirsten Scharf, 0175/3821055
Abteilungsbeitrag: Jugendliche: 20,50 EUR pro Jahr
Erwachsene: 25,60 EUR pro Jahr

Karate, Ken-Do

Angebot: **Karate:** für Kinder ab 8 J., Jugendliche und Erwachsene, Anfängerkurse und Trainingsgruppen
Ken-Do: für Jugendliche ab 14 J. und Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Wolfgang Günther (Karate Erw.), 02222/936149,
Norbert Geuthner (Kendo), geuthner@aol.com,

Krafttraining /Fitnesstraining

Angebot: Individuelles u. wirbelsäulenschonendes Ganzkörpertraining an Geräten, gezieltes Gymnastikprogramm sowie Tests zur Einschätzung des Trainingszustandes
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Beate Schukalla, Jutta Schloschauer, 0228/6193755
Trainingsstätte: SSF-Bootshaus Bonn Beuel
Auskünfte: Inga Eimann, 0228/4229272
Abteilungsbeitrag: 76,70 EUR pro Jahr, Nutzung beider Fitnessräume 90 EUR

Kyudo

Angebot: Japanisches Bogenschießen, ab 16 Jahre, Anfängerkurs, Training für Fortgeschrittene
Trainingsstätte: Sportpark Nord, Theodor-Litt-Schule
Auskünfte: Sven Zimmermann, 0228/2076959

Leichtathletik

Angebot: Trainingsgruppen für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Collegium Josephinum Bonn
Auskünfte: Alois Gmeiner, 02208/5243

Moderner Fünfkampf

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Fechten, Schießen und Reiten, Hobbyschießgruppe für Erwachsene
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Joachim Krupp, 0228/640218
Anton Schmitz, 0228/664985

Schwimmen

Angebot: Schwimmkurse / Leistungssport- und Breitensportgruppen (Zusatzbeiträge für Leistungssportgruppen)
Trainingsstätten: Sportpark Nord, Frankenbad u.a.
Auskünfte: Ute Pilger, 0228/768406
Masterssport: Margret Hanke, 0228/622899
Schwimmkurse: SSF-Geschäftsstelle, 0228/676868

Ski

Angebot: Ganzjährige Skigymnastik, Frühwinterskilauf, Skilauf aktiv, Skiwandern, Skiferien für Jedermann, Schlittschuhlaufen, Wanderungen
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Petra Block, 0228/690454
Peter Bruderreck, 0228/3361730, skipeter@netcologne.de
Abteilungsbeitrag: 7 EUR pro Jahr

Tai Chi

Angebot: Tai Chi: Erwachsene
Trainingsstätte: SSF-Bootshaus
Auskünfte: Sabine Haller-Schretzmann, tai-chi@ssf-bonn.de

Tanzen „Tanz-Turnier-Club ORION“

Angebot: Gesellschaftstanzkreise, Breitensport-Tanzen, Turniertanz Standard
Trainingsstätten:- Gottfried-Kinkel-Realschule, SSF-Bootshaus
Auskünfte: Peter Kunze-Schurz, 0228/265300,
Carola Reuschenbach-Kreutz, 0171/6817751,
Raphaela Edeler, 0178/4158208;
Abteilungsbeitrag: 30,70 EUR pro Quartal (Erwachsene)

Tauchen „STA Glaukos“

Angebot: ABC-Ausbildung, Ausbildung zum Erwerb aller nationaler Tauchsportabzeichen, Übungstauchgänge im Freigewässer nach Absprache, Jugendtraining
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Frank Engelen, 0228/4798887; info@glaukos-bonn.de;
Jugendtraining: jugend@glaukos-bonn.de
Abteilungsbeitrag: 25,60 EUR pro Jahr

Tischtennis

Angebot: Jugendgruppe, Hobbygruppe, Seniorengruppe
Trainingsstätten: Jahnschule, Sportpark Nord
Auskünfte: Jörg Brinkmann, 0228/677910
Abteilungsbeitrag: Erwachsene: 8,- EUR pro Jahr

Triathlon

Angebot: Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Radfahren
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Janet Schriever, 0172/2789822
Abteilungsbeitrag: 30,- EUR pro Jahr ab 18 J., 10 EUR pro Jahr 16–17 J.

Volleyball

Angebot: Wettkampfmannschaften für Kinder und Erwachsene, Hobby-Volleyball-Gruppen, Kurse für Anfänger
Trainingsstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, Beethoven Gymnasium, Schulzentrum Tannenbusch, Sportpark Nord
Auskünfte: Fritz Hacke (Erwachsene), 02244/3386
SSF Bonn, Geschäftsstelle (Kinder und Jugendliche) 0228/676868

Wasserball

Angebot: Mannschaften für alle Altersstufen
Trainingsstätte: Sportpark Nord
Auskünfte: Sascha Piery, 0177/4936237



Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Stand 12. Juni 2007

Mitgliedsbeitrag pro Jahr

128 EUR pro Erwachsenen; 105 EUR pro Kind;
Familienermäßigung, Studentenrabatt

Aufnahmegebühr: 26 EUR pro Erwachsenen;
11 EUR pro Kind

Zusätzliche Gebühren: In den Abteilungen können noch
Kosten für Wettkampfpässe, ärztl. Untersuchungen, Lizen-
zen, Prüfungen usw. anfallen

Bankverbindungen

Sparkasse Bonn

Kto.-Nr. 72 03, BLZ 370 501 98

Postbank Köln

Kto.-Nr. 932545 01, BLZ 370 100 50

Geschäftsstelle

Kölustrasse 313 a, 53117 Bonn

Telefon: 0228/676868,

Fax: 0228/673333

Internet: www.ssf-bonn.de

e-mail: info@ssf-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Di 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Do 9.00 Uhr – 20.00 Uhr

Sport-Service Bonn GmbH

Kölustrasse 313 a, 53117 Bonn

Geschäftsführer: Thomas Ropertz

Telefon: 0228/5594112

Fax: 0228/5594129

e-mail: info@sport-service-bonn.de

Präsidium

Michael Kranz (Vizepräsident), Bärbel Dieckmann,
Günter Mielke, Walter Nonnen-Büscher, Heinz-Helmich van
Schewick, Dr. Theo Varnholt, Rudolf Wickel

Ehrenpräsident: Dr. Hans Riegel, Tel. 0228/467298

Vorstand

Vorsitzender: Michael Scharf

**Stellvertretender Vorsitzender
und Technischer Leiter:** Dietmar Kalsen

**Stellvertretende Vorsitzende,
Öffentlichkeits- und Lehrarbeit:** Maiko Schramm

Finanzreferent: Manfred Pirschel

Vereinsverwaltung: Susanne Sandten

Koordination der Abteilungen: Eckhard Hanke

Vereinsentwicklung: Lutz Thieme

Restaurant „Canal Grande“,
im vereinseigenen Bootshaus
Rheinaustrasse 269, 53225 Bonn (Beuel),
Tel. 0228/467298

Schwimmhallen

Vereinseigene Schwimmhalle im Sportpark Nord:

Kölustrasse 250, 53117 Bonn, Telefon: 0228/672890

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit, Wassertiefe 1,80 m / 3,80 m,
Taucherglocke 7,0 m, Wassertemperatur 27 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit, Wassertiefe 0,40 m / 1,20 m,
Wassertemperatur 27 Grad
(Dieses Becken ist Mo.-Fr. durch Kurse belegt)

Badekappenpflicht!

Kostenlose Badbenutzung für Vereinsmitglieder zu folgenden Zeiten:

Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Bahnen	3	3	3	3	3	mind.4	8
von bis	14.00 –	06.30 –	06.30 –	06.30 –	06.30 –	07.00 –	08.00 –
Uhrzeit	21.30	21.30	22.30	21.30	21.30	17.00	14.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, 1. u. 2. Weihnachtstag.

Für die übrigen Feiertagen bitte Aushang im Bad beachten.

Gustav-Heinemann-Haus: Waldenburger Ring 44, 53119 Bonn

Frankenbad: Am Frankenbad 2, 53111 Bonn

Rheinische Kliniken Bonn: Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Josef-von-Eichendorff-Schule: Am Propsthof 102, 53121 Bonn

Sporthallen und Trainingsplätze

Sportpark Nord: Kölustrasse 250; 53117 Bonn

SSF-Bootshaus: Rheinaustrasse 269, 53225 Bonn

Theodor Litt Schule: Eduard Otto Strasse 9; 53129 Bonn

Ludwig-Erhard-Kolleg: Kölustrasse 235; 53117 Bonn

Gottfried-Kinkel Realschule: August-Bier-Strasse 2; 53129 Bonn

Robert-Wetzlar-Kolleg: Dorotheen-/Ellerstrasse, 53111 Bonn

Jahnschule: Herseler Strasse 3, 53117 Bonn

Schulzentrum Tannenbusch: Hirschberger Strasse, 53119 Bonn

Beethoven-Gymnasium: Adenauerallee 51-53, 53113 Bonn

Seniorenheim Josefshöhe: Am Josefinum 1, 53117 Bonn

Fitnessräume

Sportpark Nord: Kölustrasse 250, 53117 Bonn

Telefon: 0228/6193755

Auskünfte: Beate Schukalla; Jutta Schlosshauer

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 8.00 Uhr – 21.30 Uhr

Di, Do 9.00 Uhr – 21.30 Uhr

Sa 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

So 10.00 Uhr – 15.00 Uhr

SSF-Bootshaus Beuel: Rheinaustrasse 269, 53225 Bonn

Telefon: 0228/4229272

Auskünfte: Inga Eimann

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.00 Uhr – 21.00 Uhr

Di, Do 14.00 Uhr – 21.00 Uhr

Sa 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

So 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Neu!

SSF Polo-Shirt für jede Gelegenheit.

Das SSF-Polo-Shirt für nur 17,00 EUR.



SSF Einkleidungspaket (Trainingsanzug, Sweatshirt, T-Shirt)	99,00 €
SSF Trainingsanzug (inkl. SSF Wappen als Aufnäher)	79,00 €
SSF Sweatshirt (inkl. blauem SSF Bonn Flock)	19,00 €
SSF Polo-Shirt (inkl. rotem SSF Bonn Flock)	17,00 €
SSF T-Shirt (inkl. blauem SSF Bonn Flock)	9,00 €
SSF Jacke (inkl. SSF Wappen als Aufnäher)	75,00 €
SSF Wimpel	12,50 €
SSF Schlüsselbänder	2,50 €
SSF Pin	1,70 €
SSF Stoffabzeichen	3,20 €
SSF Aufkleber	0,30 €
DVMF T-Shirt (inkl. blauem DVMF Logo-Flock)	9,00 €



Einkauf und Bestellungen sowie Informationen zu weiteren Artikeln erhalten Sie auf der SSF Geschäftsstelle (Kölnstr. 313a, 53117 Bonn) oder unter 0228/ 55 94 112 bzw. sportshop@sport-service-bonn.de.



Ihre Mitgliedschaft bei den SSF Bonn hält neben den Vorteilen, die der Sport bietet, weitere Vorteile für Sie bereit: Die SSF Bonn Partner bieten Ihnen Vorzugspreise bzw. Zusatzleistungen zu interessanten Konditionen. Der Vorteil ergibt sich im Rahmen eines Einkaufes bei einem der Partnerunternehmen.

Folgende Unternehmen sind zur Zeit Partner der SSF Bonn und bieten Ihnen als unseren Mitgliedern entsprechende Vergünstigungen bzw. Zusatzleistungen.

- **bonaViva Verwaltung GmbH,**
Dollendorfer Straße 106-110, 53639 Königswinter
- **Deutsche Vermögensberatung Wolfgang Bock,**
Fraunhoferstr. 8, 53121 Bonn
- **Fliesenfachgeschäft Schmidt Rudersdorf,**
Christian-Lassen-Str., 53117 Bonn
- **Floristik Krebs,**
Vorgebirgsstr. 22, 53332 Bornheim-Hersel
- **PAX Bruderhilfe,**
Gabriele-Münter Weg 3, 53859 Niederkassel
- **Restaurant Mosaik,**
Kölnstrasse 250, 53117 Bonn
- **Service Karte von Gut Nass**
- **Schlafsysteme Sleeping Art,**
Obbernierstr. 10, 53119 Bonn
- **Sonnenstudio Helios Sunshine,**
Pariser Str., 53117 Bonn
- **Sportpartner Bonn,**
Wenzelgasse/Friedrichstr., 53111 Bonn
- **Sport-Service-Werkhausen,**
im Schwimmbad Sportpark Nord

Legen Sie beim Einkauf Ihren SSF Ausweis vor und fragen Sie nach den Konditionen für SSF Mitglieder bzw. beachten Sie die speziellen Angebote in der Vereinszeitung, die nur für unsere Mitglieder gelten.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.ssf-bonn.de/partner.htm

- Keine Investitionskosten
- Monatlicher Grund- und Arbeitspreis
- Wartung und Reparatur inklusive
- Bis zu 15 Jahre Garantie auf die neue Anlage
- Energieeinsparung bis zu 20%

erdgas



„Wir modernisieren entspannt, der Wärme wegen.“

Werden auch Sie warm mit **BonnPlus**, unserem neuen Heizkonzept für Ein- und Zweifamilienhausbesitzer.

Infos 0228 711-2728 oder
www.stadtwerke-bonn.de/bonnplus

SWB Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.